



Tag der preisgekrönten Langensandbrücke: Samstag, 5. Mai 2012

Zum 175-jährigen Jubiläum des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA werden in der ganzen Schweiz Bauwerke der zeitgenössischen Architektur und Bauingenieurkunst präsentiert – auch in Luzern. Bei der mit dem Prix Acier ausgezeichnete Langensandbrücke werden den Besucherinnen und Besuchern Highlights aus der Ingenieurbaukunst gezeigt. So werden einmalig die Einstiege auf der Unterseite der Brücke geöffnet, was einen Zugang und Einblick in die spektakuläre Brückenkonstruktion ermöglicht. Neben musikalischer Unterhaltung wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Alle zwei Jahre wird der Prix Acier für herausragende Stahlbauwerke verliehen. Letztes Jahr ging der renommierte Preis nach Luzern. Die neue Langensandbrücke wurde für ihre ausserordentliche Ingenieurbaukunst gewürdigt.

Blick ins Herz der Brücke

Am Samstag, 5. Mai 2012, steigen im Rahmen von «15n» – der Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst des SIA von 10 bis 16 Uhr die Feierlichkeiten bei der Langensandbrücke (auf der Seite Tribtschen). Für einmal wird es möglich sein, in das geöffnete Herz der preisgekrönten Brücke zu schauen. Zu diesem Zweck werden die Einstiegsöffnungen an der Brückenunterseite teilweise geöffnet, so dass der Zugang und Blick auf die spektakuläre Bauweise möglich wird. Experten werden persönlich die gemeisterten baulichen Herausforderungen erläutern. Live-Messungen demonstrieren, wie die Brücke wegen des Verkehrs schwingt: Täglich verkehrten – auch während des Baus – auf der Brücke über 20'000 Autos und 1'150 Busse, unter der Brücke fahren Tag für Tag 1'200 Züge durch.

Zahlreiche Highlights

Weitere Highlights des Tages der preisgekrönten Langensandbrücke: Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur informiert über das Berufsziel Ingenieur, Führungen zum Verstärkungsprojekt Kantisteg werden angeboten, das Saxophon-Ensemble der Musikschule der Stadt Luzern liefert musikalische Inputs und die 6. Klasse Bautechnik der Hochschule Luzern sorgt für Erfrischungen und Leckerbissen vom Grill.

Schlicht und dennoch elegant

Die neue Langensandbrücke ersetzt die alte Betonbrücke von 1938, die den wachsenden Anforderungen des Strassen- und Schienenverkehrs nicht mehr gerecht wurde. Sie überquert die Gleise des Hauptbahnhofes und verbindet das Stadtzentrum mit dem Stadtteil Tribtschen in einem dichten Verkehrsknotenpunkt. Die neue Brücke überspannt das 80 Meter breite Gleisfeld stützenlos mit einem eleganten, leicht gebogenen Balken. Seitlich angeschweisst, in der Höhe deutlich von der Fahrbahn abgesetzt, verlaufen die Rad-Gehwege wie Flügel. Das Projekt überzeugte die Prix Acier-Jury durch das klare und komplex durchdachte Tragwerkskonzept, die schlichte und dennoch elegante Gestaltung und die städtebauliche Integration. Die Brücke wurde am 12. Dezember 2010 eröffnet.

Für den Veranstaltungskalender:

5. Mai 2012, 10 bis 16 Uhr

Tag der preisgekrönten Langensandbrücke

«15n» – Woche der zeitgenössischen Architektur- und Ingenieurbaukunst

bei der Langensandbrücke, Seite Tribtschen



Tribschen

Highlights der Ingenieurbaukunst:

Live-Messung und Direktübertragung der Brückenschwingungen
, rci dynamics, Ingenieurbüro für Baudynamik
Einblick in die Statik und Konstruktion
, Ingeni Ingenieure Structurale
Bauen und Verkehr
, SBB Schweizerische Bundesbahnen, Stadt Luzern
Berufsziel Bauingenieur
, Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Führungen zum Verstärkungsprojekt Kanti-Steg
, ewp Bucher + Dillier

Highlights für die Sinne:

Musikalische Inputs
, Saxophonensemble der Musikschule der Stadt Luzern
Festwirtschaft
, 6. Klasse Bautechnik, Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Die Veranstaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt.



Projektleiter Jörg Hartmann mit der Prix Acier Urkunde.
Dokumente Medienmitteilung
(pdf, 88.2 kB)

Flyer
(pdf, 6144.7 kB)

Datum der Neuigkeit 30. Apr. 2012



2012

Diesen Eintrag anschauen bei



2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe i .
nicht mit Facebook verbunden



2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Twitter senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe i .
nicht mit Twitter verbunden

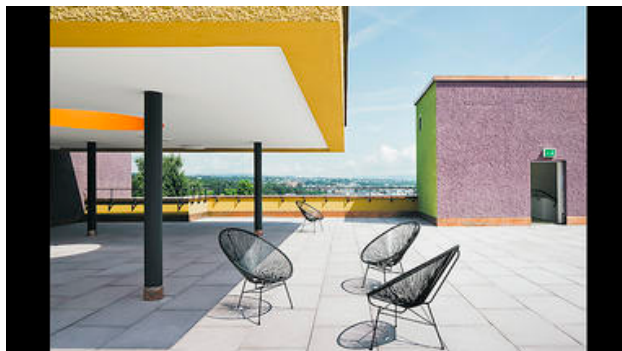


2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe i .
nicht mit Google+ verbunden



Wenn Sie bei einem sozialen Netzwerk wie Facebook oder Twitter Mitglied sind (ein Konto haben), können Sie Ihre Freunde mit diesen Knöpfen auf unseren Beitrag hinweisen. Damit Sie die Knöpfe verwenden können, müssen Sie auf die Leiste klicken, um die Felder zu aktivieren. Bitte beachten Sie, dass die Betreiber der sozialen Netzwerke Ihre Nutzerdaten erhalten und Ihr Surfverhalten überwachen können, sobald die Felder aktiv sind.

Des maisons inimaginables et pourtant...



Des maisons inimaginables et pourtant...

La Quinzaine de l'architecture et de l'ingénierie contemporaine ouvre les portes de centaines de maisons, d'immeubles, mais aussi d'écoles ou de salles des fêtes à travers la Suisse

Il y a 175 ans voyait le jour à Aarau la Société suisse des ingénieurs et des architectes (SIA). En cette année anniversaire plus que jamais la SIA se veut attentive à valoriser la culture du bien bâti helvétique. Elle a donc organisé avec soin sa Quinzaine de l'architecture et de l'ingénierie contemporaine (Woche ou Settimana dans les autres langues nationales) qui propose des centaines de visites à travers la Suisse. Courte sélection de proximité romande qui ne doit pas empêcher de découvrir quelques projets stimulants dans le reste du territoire, à découvrir bien sûr sur le site de la SIA.

Fribourg. La nouvelle école de Semsales, installée dans un pré à côté de l'ancien préau, cherche le dialogue avec le paysage des Préalpes (architectes Jacqueline Tardin et Blaise Tardin, visites guidées prévues sa 5 et 12 mai). La villa K (Virdis architecte, Fribourg, visite le 12 mai) est implantée sur le côté de la vieille ville de Romont. Du béton pour retenir le terrain tout en créant un patio d'entrée et des vues imprenables...

Genève. Grande peau de toile blanche, la halle logistique du CICR, à Satigny, permet de stocker des denrées expédiées dans les missions humanitaires (architectes Group8, visites guidées me 9 et ve 11 mai). Projet de la Cigüe, coopérative de logements pour étudiants, l'immeuble de la place des Volontaires répond à de hautes exigences écologistes (architecte Charles Pictet, ouverture sa 5 et je 10 mai).

Jura. A Saignelégier, à 1000 m d'altitude, une maison Minergie en béton et bois interagit avec la pente (Ismail architecture, visite sa 5 et 12 mai).

Neuchâtel. Un atelier de pêcheur, comme un pont entre vignes et lac, avec une chaîne de fabrication entre pêche et panier du consommateur (IPAS architectes, visite sa 9 mai). Le campus Arc est un grand projet pour accueillir les étudiants de la Haute Ecole ARC et du Conservatoire de musique de Neuchâtel (Bauert architectes et urbanistes, visites sa 12 mai).



www.sortir.ch



Le Temps SA
1211 Genève 11
022 888 58 58
www.sortir.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003

Vaud. Un bâtiment industriel de la rue de Genève, à Lausanne, a été transformé en bâtiment mixte, intégrant 11 logements-lofts avec patios et accès au toit (Mercier et Squali architectes, sa 5 et 12, di 6 mai). Construire aujourd'hui, mais aussi rénover, adapter, fait partie du travail des architectes et ingénieurs. A l'exemple de la cure de Chavorney, dont une partie date du XVe siècle (architectes Thibaud-Zingg, sa 5 et ve 11 mai).

Valais. La chapelle de la Tzoumaz résulte de la transformation d'un ancien départ de télésiège situé au cœur du village (Delaloye Architectes, sa 12 mai). Appelé Alt_1374, ou chalet Zoutter, ce bâtiment de Nax joue à différents niveaux avec la topographie, notamment grâce à ses façades photosensibles qui réfléchissent le cadre paysager (architecte Lx1, sa 5 et 12 mai).

Photo©Marc Wehrli
Elisabeth Chardon

»

Docu Media Schweiz AG
8803 Rüschlikon
044/ 724 77 77
www.baublatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'299
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 12
Fläche: 36'961 mm²

175 Jahre Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)

Hinter den Fassaden



Das Atelier d'architecture Jacques Bugna
zeichnete für die Architektur des
WEF-Hauptsitzes verantwortlich.

Wer wissen will, was sich hinter den Türen Veranstaltung. Darum können dieses Jahr erst-
des WEF-Hauptsitzes verbirgt, hat zwischen
dem 5. und 13. Mai Gelegenheit dazu. Das
Gebäude in Genf ist eines von 332 Bauwerken, mals im ganzen Land neue Bauten besichtigt
das im Rahmen der vom SIA organisierten «15n werden. Zudem bieten Projektverantwortliche
– Woche der zeitgenössischen Architektur- und Führungen an und stehen dem Publikum Red
und Antwort. Höhepunkt des Jubiläumsjahrs ist
die Feier mit Doris Leuthard am 4. Mai. (mai)

LINKTIPP

Auf baublatt.ch/15n finden
Sie eine Bilderstrecke zu den
an der «15n» vorgestellten Bauten.



Datum: 27.04.2012

baublatt

fachzeitschrift für die schweizer baubranche

Docu Media Schweiz AG
8803 Rüschlikon
044/ 724 77 77
www.baublatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'299
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 32
Fläche: 5'479 mm²

AUSSTELLUNGEN

15n

5. bis 13. Mai, Basel

Als Höhepunkt der Feierlichkeiten rund um den 175. Geburtstag des SIA findet die Woche der zeitgenössischen Architektur- und Ingenieurskunst erstmals in der ganzen Schweiz statt. Fachleute öffnen die Türen von 332 Bauwerken. (Mehr dazu im Beitrag auf Seite 12)

www.15n.ch



Wohntraum am Genfersee: Maison sur la Riviera in La-Tour-de-Peilz VD.



Architektur-Rundgänge

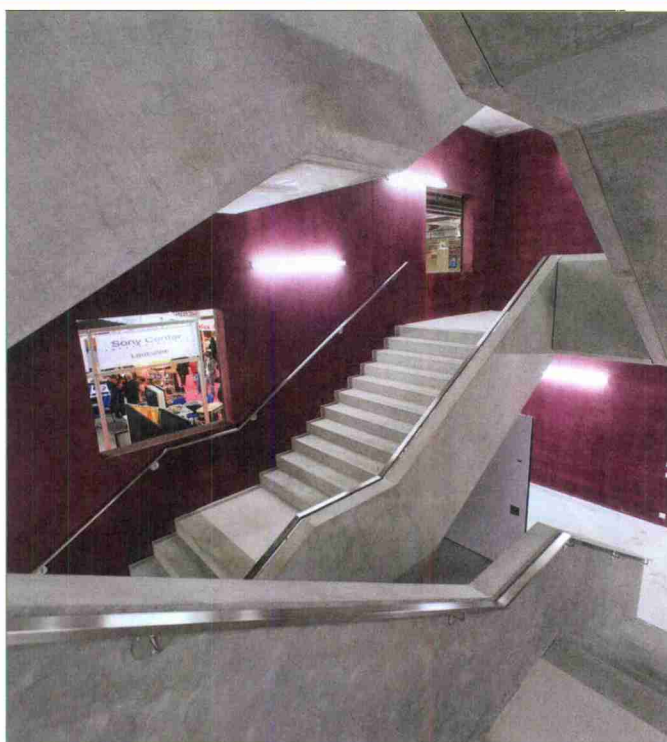


Die SIA Schweiz (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) veranstaltet im Mai die Woche «15n» der zeitgenössischen Architektur- und Ingenieurbaukunst in den beiden Basel. Eine Veranstaltung findet auch in Pratteln statt. An zwei Tagen steht das Alters- und Pflegeheim Nägelin Stiftung allen Besuchern offen, zusätzlich sind Führungen mit den Architekten von Otto + Partner AG, Liestal, organisiert. Öffnungszeiten für Veranstaltungsbesucher: Freitag, 11. Mai, von 16 bis 19 Uhr und am Samstag, 12. Mai, von 14 bis 17 Uhr. Geführte Besichtigungen finden am Freitag um 18 Uhr und am Samstag um 15 Uhr statt. Weitere Informationen unter www.15n.ch

Foto zVg



www.batimag.ch batimag en continu..



ARCHITECTURE - 175 ANS DE LA SIA

Les bâtiments des professionnels SIA ouvrent leurs portes au public

Organisée pour la première fois en 2006 dans le canton de Vaud, la 15n est devenue au fil des ans l'un des événements culturels phare du printemps. Pour 2012, année du 175^e anniversaire de la SIA, toutes les sections SIA participeront à l'événement, donnant ainsi à la 15n une envergure nationale. Autre nouveauté, la 15n intègre l'ingénierie à son programme et à son appellation!

Pas moins de 332 réalisations seront à découvrir dans tous les cantons entre le 5 et le 13 mai. Des visites guidées sont proposées par les mandataires qui ont ainsi l'occasion de présenter en détails leur réalisation, d'expliquer la démarche de conception et le processus de projet et de répondre aux questions du public.

<http://www.batimag.ch/sia175>



HALTE CEVA DE CHÊNE-BOURG

Le jury conquis par à un parvis triangulaire

Le jury a décidé d'attribuer le premier prix au projet «PA-LIMPSESTE» des bureaux EMA Architectes à Genève, Illex SAS à Lyon et Ingphi SA à Lausanne.

<http://www.batimag.ch/ceva-chene>

DES MATÉRIELS POUR DES CHANTIERS DURABLES

Intermat: des outils à la pointe de l'innovation

Pour innover, les industriels s'appuient souvent sur le vécu des entreprises, des «retours d'expérience», et c'est ainsi qu'ils confient au marché des «prototypes» à valider. Intermat Paris a eu lieu du 16 au 21 avril à Paris-Nord Villepinte. (Présentation des nouveautés phares à télécharger)

www.batimag.ch/intermat2012

MANIFESTATION «STEEL-IN» 20 juin 2012

Visite du chantier du pont de la Poya

La série de manifestations «Steel-In» réunit les membres du Centre suisse de la construction métallique SZS ainsi que leurs partenaires et offre l'occasion à la société hôte de présenter ses compétences, ainsi que toute innovation dans le domaine de la construction métallique. (infos et inscriptions)

www.batimag.ch/poya





Docu Media Schweiz GmbH
8803 Rüschlikon
044/ 724 77 77
www.batimag-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'987
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 44
Fläche: 40'218 mm²

POUSSIÈRES FINES

La liste des moteurs propres pour machines de chantier

De plus en plus de fabricants installent directement des filtres performants sur les machines neuves

www.batimag.ch/moteurs

ENERGIE

L'exploitation du gaz de schiste en question

Batimag fait le point avec Werner Leu, Dr en géologie, chargé de cours à l'EPFZ.

www.batimag.ch/leu

Radio-Hinweis

SIA Schw. Ingenieur- und Architekten- Verein
Herr Thomas Müller
Selnastrasse 16
Postfach
8027 Zürich

Abo-Nr.	670003	Datum	05.05.2012	Dauer	00:00:13
Treffer	45982049	Zeit	12:04:51	Sprache	Dialekt
Themen-Nr.	670.003	Sender	Central	Total MB	0.2
		Sendung	Mittagsinfo		



175 Jahre SIA

Wegen dem 175 Jahr Jubiläum der SIA öffnet die Langensandbrücke in Luzern ihre Türen. Sie war vor einem Jahr mit dem 'Prix Acier' ausgezeichnet worden.

[Kurzen Auszug aus Beitrag sehen/hören](#)

[Hinweis drucken](#)

Bestellung der Kopie des Beitrags:

Bestellung per E-Mail: Datenträger und Verarbeitung auswählen und Button "Bestellung anschauen" anklicken.
Bestellung per Fax/Post: Formular ausdrucken, Datenträger und Verarbeitung ankreuzen, faxen an: 044 388 82 01

Basispreis der Kopie des Beitrags

CHF 49.00

Verarbeitung

- ☒ Normal (Verarbeitung innerhalb von 3 Arbeitstagen)
☐ EXPRESS (Verarbeitung innerhalb von 24 Stunden) Zuschlag CHF 15.00

☐ Datenträger per Post-Express verschicken (Zuschlag CHF 25.00)

Info: Zuschlag für Anteil Verpackung, Handling, Versand: CHF 9.00

Info: Zuschlag Lieferung ins Ausland: CHF 15.00

Info: Alle aufgeführten Preise verstehen sich exkl. MwSt.

Datenträger

- ☒ Audio-CD
☐ MP3 File per Email
☐ Streaming Audio CMO (WMA)

[Bestellung anschauen](#)

Bemerkungen:

Hinweis: Die von Ihnen bestellten Kopien von Radio- und TV-Sendungen werden speziell für Sie produziert und können nicht umgetauscht werden. Die gelieferten Beiträge entsprechen nicht immer der Studioqualität. Kopien dürfen nur zu eigenen internen Zwecken verwendet werden. Die Nutzung für PR und Werbezwecke sowie die öffentliche Aufführung bedürfen entsprechender Vereinbarung mit den Sendestationen. **ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats.**

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

ARGUS der Presse AG Rüdigerstrasse 15 Postfach CH-8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00 Fax 044 388 82 01 www.argus.ch

Datum: 01.05.2012

UMBAUEN + RENOVIEREN

DAS SCHWEIZER
MAGAZIN FÜR
MODERNISIERUNG

Archithema Verlag AG
8002 Zürich
044/ 204 18 18
www.archithema.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 19'500
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 9
Fläche: 43'484 mm²



Baukultur für alle

Mit der 15n möchte der SIA einer breiten Öffentlichkeit Schweizer Baukultur näherbringen. Sieben Fragen an Kommunikationsleiter Thomas Müller.

«Die 15n kann man auch als Tage der offenen Tür der Bauten von SIA-Mitgliedern bezeichnen.»



Im Mai findet zum siebten Mal die 15n statt. Was bietet die Veranstaltung?

Die 15n kann man auch als Tage der offenen Tür der Bauten von SIA-Mitgliedern bezeichnen. Die Mitglieder erhalten die Möglichkeit, ihre aktuellen Werke der Öffentlichkeit vorzustellen, während den Besuchern ungewöhnliche Einblicke gewährt werden.

Welche Arten von Gebäuden sind an der 15n zu sehen?

Vor allem sind es Wohngebäude, jedoch auch Kultur-, Verwaltungs-, Sport- und Infrastrukturbauten sowie Landschaftsgestaltung. Es sind sowohl Neu- als auch Umbauten und Sanierungen vertreten.

Sind alle Bauten die ganze 15n über zugänglich?

Da die verantwortlichen Architekten und Ingenieure während der Besichtigungen vor Ort sind, gibt es für jedes Bauwerk individuelle Öffnungszeiten und Termine für geführte Besichtigungen, die dem Programm entnommen werden können.

Die erste 15n wurde 2006 von

der SIA-Sektion Waadt durchgeführt. Wie ist die Idee entstanden, und wie hat sich die 15n schliesslich zur schweizweiten Veranstaltung entwickelt?

Die Idee zur 15n ist schon älter als sieben Jahre und in der Berufsgruppe Architektur des SIA entstanden. Ziel war es, Baukultur der Öffentlichkeit näherzubringen. Die Sektion Waadt hat 2006 die Idee als erste umgesetzt. Die Veranstaltung war ein grosser Erfolg, und in den Folgejahren hat sich bereits die ganze Romandie beteiligt. 2009 war mit Bern die erste Deutschschweizer Sektion vertreten, ausserdem das Tessin. 2012 nehmen nun erstmals alle 18 SIA-Sektionen an der 15n teil, insgesamt sind 332 Bauwerke zu besichtigen.

Zu Beginn nannte sich die 15n schlicht «Architekturwoche», nun «Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst». Inwiefern hat sich die Ausrichtung verändert?

Die 15n war schon immer auch für Ingenieurbaukunst offen, schliesslich gehört diese auch zur Baukultur und ist der SIA der

massgebende Berufsverband für Architekten und Ingenieure. Dem wollten wir nun endlich auch im Namen Rechnung tragen. Zwar sind an der 15n hauptsächlich Gebäude vertreten, jedoch auch einige Ingenieurbauwerke wie Brücken, Viadukte und Tunnel.

Die diesjährige 15n ist Teil der Feierlichkeiten zum 175-Jahr-Jubiläum des SIA. Welche weiteren Veranstaltungen sind geplant?

Am Vorabend der 15n, am 4. Mai, findet in Aarau, wo der SIA 1837 gegründet wurde, das grosse Jubiläumsfest statt. Zudem richten alle SIA-Sektionen Feste aus, zu denen sowohl Fachleute als auch die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen sind.

Was werden Sie sich selbst an der 15n ansehen?

Da die SIA-Sektion Zürich erstmals an der 15n teilnimmt, werde ich mir wahrscheinlich Bauwerke in der Nähe ansehen. Wenn ich es zeitlich einrichten kann, würde ich zudem sehr gerne das Landwasserviadukt in Filisur besuchen.

Interview: Katharina Köppen

SIA 15n – Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst

Quinzaine oder 15n ist die französische Bezeichnung für eine Woche und zwei Wochenenden, also neun Tage. Während dieser Zeitspanne, vom 5. bis 13. Mai, öffnen in der ganzen Schweiz zeitgenössische Bauwerke von SIA-Mitgliedern ihre Türen für ein breites Publikum. Während der Öffnungszeiten führen die jeweiligen Architekten oder Ingenieure durch die Bauwerke und geben Auskunft zu Bau und Planung. Das vollständige Programm mit Adressen, Öffnungszeiten und kurzen Beschreibungen aller Bauwerke ist als Broschüre, als App und auf der Website verfügbar. www.15n.ch

Datum: 01.05.2012

UMBAUEN + RENOVIEREN

DAS SCHWEIZER
MAGAZIN FÜR
MODERNISIERUNG

Archithema Verlag AG
8002 Zürich
044/ 204 18 18
www.archithema.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 19'500
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 9
Fläche: 43'484 mm²



Thomas Müller

ist Leiter Kommunikation sowie Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA. Für die 15n koordiniert der diplomierte Architekt mit NDS in Betriebswirtschaft die Medienarbeit und ist Mitglied im Organisationskomitee.
www.sia.ch

Datum: 30.04.2012

QUOTIDIANO INDIPENDENTE DELLA SVIZZERA ITALIANA

CORRIERE DEL TICINO

Corriere del Ticino
6903 Lugano
091/ 960 31 31
www.cdt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 36'274
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 8
Fläche: 4'733 mm²

DAL 5 AL 13 MAGGIO

Ingegneri e architetti, gli edifici aprono le porte

■ In occasione dei festeggiamenti per il 175. anniversario della SIA (Società ingegneri e architetti), per la prima volta la «15n», la settimana dell'architettura e dell'ingegneria contemporanea, si terrà in tutte le regioni del Paese. Dal 5 al 13 maggio apriranno così i battenti al pubblico ben 332 opere, nato dallo spirito creativo dei professionisti SIA. In Ticino, gli edifici visitabili saranno il complesso residenziale Marenca ad Ascona (Via Rondonico 94-96-98), l'ampliamento di Casa Bettini a Breganzona (Via Polar 19), una casa bifamiliare a Rancate (via Sotto Chiesa 22), l'edificio della Banque des Dépôts et de Gestions in Piazza Riforma a Lugano, Casa San Giovanni a Morcote, Attico Orlandi a Lugano e l'Hotel Ibis a Locarno. Per i dettagli sugli orari delle visite: www.sia-ticino.ch.



Autres sorties

Des maisons inimaginables, et pourtant...

La Quinzaine de l'architecture et de l'ingénierie contemporaine ouvre des portes à travers la Suisse

Il y a 175 ans voyait le jour à Aarau la Société suisse des ingénieurs et des architectes (SIA). En cette année anniversaire plus que jamais la SIA se veut attentive à valoriser la culture du bien bâti helvétique. Elle a donc organisé avec soin sa Quinzaine de l'architecture et de l'ingénierie contemporaine (Woche ou Settimana dans les autres langues nationales) qui propose des centaines de visites à travers la Suisse. Courte sélection de proximité romande qui ne doit pas empêcher de découvrir quelques projets stimulants dans le

reste du territoire, à découvrir bien sûr sur le site de la SIA.

Fribourg. La nouvelle école de Semsales, installée dans un pré à côté de l'ancien préau, cherche le dialogue avec le paysage des Préalpes (architectes Jacqueline Tardin et Blaise Tardin, visites guidées prévues sa 5 et 12 mai). La villa K (Viridis architecte, Fribourg, visite le 12 mai) est implantée sur le côté de la vieille ville de Romont. Du béton pour retenir le terrain tout en créant un patio d'entrée et des vues imprenables...

Genève. Grande peau de toile blanche, la halle logistique du CICR, à Satigny, permet de stocker des denrées expédiées dans les missions humanitaires (architectes Group8, visites guidées me 9 et ve 11 mai). Projet de la Ciguë, coopérative de logements pour étudiants, l'immeuble de la place des Volontaires répond à de hautes

exigences écologistes (architecte Charles Pictet, ouverture sa 5 et je 10 mai).

Jura. A Saignelégier, à 1000 m d'altitude, une maison Minergie en béton et bois interagit avec la pente (Ismail architecture, visite sa 5 et 12 mai).

Neuchâtel. Un atelier de pêcheur, comme un pont entre vignes et lac, avec une chaîne de fabrication entre pêche et panier du consommateur (IPAS architectes, visite sa 9 mai). Le campus Arc est un grand projet pour accueillir les étudiants de la Haute Ecole ARC et du Conservatoire de musique de Neuchâtel (Bauert architectes et urbanistes, visites sa 12 mai).

Vaud. Un bâtiment industriel de la rue de Genève, à Lausanne, a été transformé en bâtiment mixte, intégrant 11 logements-lofts avec patios et accès au toit (Mercier et Squalli architectes, sa 5 et 12, di 6

mai). Construire aujourd'hui, mais aussi rénover, adapter, fait partie du travail des architectes et ingénieurs. A l'exemple de la cure de Chavornay, dont une partie date du XVe siècle (architectes Thibaud-Zingg, sa 5 et ve 11 mai).

Valais. La chapelle de la Tzoumaz résulte de la transformation d'un ancien départ de télésiège situé au cœur du village (Delaloye Architectes, sa 12 mai). Appelé Alt_1374, ou chalet Zoutter, ce bâtiment de Nax joue à différents niveaux avec la topographie, notamment grâce à ses façades photosensibles qui réfléchissent le cadre paysager (architecte Lx1, sa 5 et 12 mai).

Elisabeth Chardon
Divers lieux en Suisse, Du 5 au 13 mai.
(Rens. 044 283 15 15, www.sia.ch).

Datum: 26.04.2012

sortir.ch

Le Temps

Le Temps
1211 Genève 2
022/ 888 58 58
www.letemps.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 42'433
Erscheinungsweise: 26x jährlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 32
Fläche: 32'042 mm²



Des espaces pensés pour vivre et être vus.

RENÉ RÖTHEL/MOKRANE AÏT/EVELINE PERROUD/MARC WEHRLI



Architekturobjekte besichtigen

FRICKTAL. Im Rahmen der Architekturwoche «15n» lädt der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) zur Besichtigung kürzlich fertig gestellter und kürzlich umgebauter Bauwerke ein. Vom 5. bis am 13. Mai stehen im Kanton Aargau 25 Bauten offen. Im Fricktal können drei Objekte besichtigt werden. In Stein stehen am Samstag, 5. Mai, und am Samstag, 12. Mai, jeweils von 14 bis 16 Uhr die Neubauten der Wohnüberbauung an der Gartenstrasse offen. Es sind 25 Wohneinheiten mit einer markanten Natur-Schiefer-Fassade im Minergie-standard gebaut und mit Concièrge-Dienstleistungen. Zwei weitere Besichtigungsobjekte befinden sich in Rheinfelden. Einerseits ist es das Restaurant Spezaria an der Baslerstrasse 15, das am Dienstag, 8. Mai, und am Donnerstag, 10. Mai, jeweils von 17 bis 19 Uhr geöffnet ist. Geführte Besichtigungen finden um 18 Uhr statt. An derselben Adresse befindet sich auch das Dienstleistungszentrum B15, welches zu denselben Zeiten besichtigt werden kann. (mgt)

Tag der preisgekrönten Langensandbrücke

von Ueli Bischof

aus Luzern

! vor 3 Stunden, 15 Minuten ! 35 mal gelesen ! 0 Kommentare

! 0 Bildkommentare

!

2 Bilder



Die Langensandbrücke ist mit dem Prix Acier 2011 ausgezeichnet worden. Das wird am 5. Mai gefeiert.
(Foto: pd)

Luzern

: Langensandbrücke ! Die hohe Ingenieurbaukunst wurde gewürdigt: Die Langensandbrücke hat den Prix Acier 2011 – den Schweizer Stahlbaupreis – erhalten. Der Preis wird alle zwei Jahre vom Stahlbauzentrum Schweiz für herausragende Stahlbauwerke verliehen.

Das soll nun gefeiert werden. Am Samstag, 5. Mai 2012, steigen von 10 bis 16 Uhr die Feierlichkeiten bei der Langensandbrücke (Seite Schüür). Für einmal wird es möglich sein, in das geöffnete Herz der preisgekrönten Brücke zu schauen. Zu diesem Zweck werden die Abdeckungen an der Brückenunterseite teilweise geöffnet, so dass der Blick auf die spektakuläre Bauweise möglich wird.

Experten werden persönlich die gemeisterten baulichen Herausforderungen erläutern. Live-Messungen demonstrieren, wie die Brücke wegen des Verkehrs schwingt: Täglich verkehren auf der Brücke über 20'000 Autos und 1'150 Busse, unter der Brücke fahren Tag für Tag 1'200 Züge durch.

Weitere Highlights des Tages der preisgekrönten Langensandbrücke: Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur informiert über das Berufsziel Ingenieur, Führungen zum Verstärkungsprojekt Kanti-Steg werden angeboten, das Saxophon-Ensemble der Musikschule der Stadt Luzern liefert musikalische Inputs und die 6. Klasse Bautechnik der Hochschule Luzern sorgt für Erfrischungen und Leckerer vom Grill.



beiuns.ch
6003 Luzern
041/ 248 51 51
www.beiuns.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt und wird im Rahmen der sia-Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst durchgeführt. In der ganzen Schweiz stehen zeitgenössische Bauwerke von Architekten und Ingenieuren des SIA während einer Woche und zweier Wochenenden der Öffentlichkeit zur Besichtigung offen. Mehr Infos unter www.15n.ch.



Leser über:

Suchmaschinen: 0 externe Links: 4 Weiterempfehlungen: 0 sonstige: 31



> QUINZAINE D'ARCHITECTURE

Un monde de découvertes

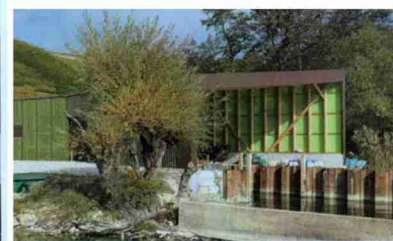
Point d'orgue des festivités du 175^e anniversaire de la SIA, la 15n se déroule pour la première fois dans toute la Suisse. Trois cent trente-deux réalisations ouvrent leurs portes au public du 5 au 13 mai 2012.

Organisée pour la première fois en 2006 dans le canton de Vaud, la 15n prend un caractère national pour 2012, année du 175^e anniversaire de la SIA – Société suisse des ingénieurs et des architectes.

Des visites guidées sont proposées par les mandataires qui ont ainsi l'occasion de présenter en détail leur réalisation, d'expliquer la démarche de conception et le processus de projet et de répondre aux questions du public. «Pour le visiteur, la 15n est une opportunité d'appréhender les enjeux du développement urbain, de comprendre le rôle des architectes et des ingénieurs dans l'amélioration de notre cadre de vie», remarque Thomas Müller, directeur de la communication.

La 15n donnera également lieu à des événements festifs (performances, rencontres thématiques, expositions, etc.) dans des lieux aussi emblématiques que le quartier des Bains à Genève, la Primetower à Zurich, le Conservatoire de musique à Neuchâtel, la Markthalle à Aarau.

Informations et programme:
www.15n.ch



De haut en bas: le quartier de l'Innovation de l'EPFL, à Ecublens, l'Ecole des métiers de Fribourg ou un atelier de pêcheur à Cortaillod.



Boll Verlag AG
8902 Urdorf
044/ 735 80 00
www.modulor.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 12'000
Erscheinungsweise: 8x jährlich

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 125
Fläche: 2'609 mm²

SCHWEIZ

15N

Die Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst 15n, die von den Sektionen des SIA organisiert wird, ist die Schweizer Baukulturveranstaltung des Frühjahrs. In der ganzen Schweiz stehen zeitgenössische Bauwerke von Architekten und Ingenieuren des SIA während einer Woche und zweier Wochenenden der Öffentlichkeit zur Besichtigung offen. 332 Bauwerke werden in der ganzen Schweiz vorgestellt, begleitet von diversen Rahmenveranstaltungen.

www.15n.ch

5.5. bis 13.5.12



La famille Kreienbühl ouvre les portes de sa maison à l'occasion de la quinzième d'architecture. PHOTOS JEAN-LUC CRAMATTE / JESSICA GENOUD

La villa k, implantée sur le coteau de la vieille ville

Datum: 19.04.2012



Glasson Imprimeurs Editeurs SA
1630 Bulle 1
026/ 919 69 00
www.lagruyere.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 14'464
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 33
Fläche: 106'172 mm²



Glasson Imprimeurs Editeurs SA
1630 Bulle 1
026/ 919 69 00
www.lagruyere.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 14'464
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 33
Fläche: 106'172 mm²

ARCHITECTURE. A l'occasion de la quinzaine de l'architecture et de l'ingénierie contemporaines, des bâtiments récents ouvrent leurs portes. Comme la villa k à Romont. Visite du propriétaire.

YANN GUERCHANIK

Allongée avec élégance sur le coteau de la vieille ville, on la devine de loin. En approchant de Romont, la villa k se laisse entrevoir dans une contemporaine discrétion. L'objet conçu par Viridis architecture fond sa modernité dans le paysage alentour. Un seul niveau se développe en un volume effilé. Dessous, un mur plié en béton permet de maintenir le terrain naturel. L'habitation s'intègre ainsi idéalement aux vestiges qui l'entourent.

«Nous sommes tout proches du site médiéval et à courte distance des petits commerces et de la gare. Et puis, c'est une immense chance de profiter du dégagement que permet cette topographie.» Christian et Sophie Kreienbühl parlent d'une seule voix. Les propriétaires se sont installés avec leurs deux enfants depuis quelques mois déjà, mais l'excitation est encore à son comble.

Depuis son nouvel intérieur, la famille n'en finit pas d'admirer la vue qui plonge sur la campagne glânoise. «On peut observer le RER pendant près de trois minutes», s'amuse Christian Kreienbühl. A l'occasion de la quinzaine de l'architecture et de l'ingénierie contemporaines, du 5 au 13 mai prochain (*lire ci-contre*), les propriétaires ont décidé d'en faire profiter les autres. Ils ouvriront

leur porte le samedi 12 mai.

Portes ouvertes

Leur architecte Sébastien Virdis est un adepte de la méthode: «A chaque édition de la quinzaine, nous essayons de proposer au public trois de nos réalisations.» Le Fribourgeois y voit la possibilité d'échanges et l'occasion de tordre le cou à quelques idées reçues: «Comme cette appréhension que l'architecte va obliger le client à faire ce qu'il veut et que cela va coûter plus cher que prévu.»

En ouvrant les portes de trois habitations dissemblables, les visiteurs peuvent constater d'abord que le bureau fribourgeois suit les envies propres à chacun. «Ils constatent aussi que le client et l'architecte s'entendent toujours une fois la maison terminée», ajoute qu'à demi ironique Sébastien Virdis.

En effet, la quinzaine offre l'occasion rare de côtoyer ensemble le mandataire et le propriétaire. Lors des visites guidées, tout loisir est donné d'apprécier leur manière d'interagir. La qualité de cette relation s'avère souvent primordiale dans un projet de construction. «En ce qui nous concerne, nous proposons toujours un avant-projet sans engagement, explique l'architecte. Mais, avant toute chose, nous demandons aux gens ce qui les fait rêver.»

Christian et Sophie Kreienbühl n'ont pas eu besoin de se l'entendre demander deux fois. «Nous avons une idée assez précise de ce que nous voulions. Le travail avec Sébastien, mais aussi Corinne Doutaz et Alain Dafflon – également architectes du bureau Virdis, a permis de concrétiser nos envies.»

Dans les moindres détails

L'enseignant de 39 ans et la logopédiste de 31 ans ne cachent pas leur admiration pour l'objet lui-même, qui affiche quelque 215 m² net de surface habitable chauffée pour un coût total de 920 000 francs (sans le terrain). Mais, par-dessus tout, ils sont sensibles aux larges et nombreuses ouvertures aménagées dans la maison.

«Elles offrent à vivre toutes les variations du jour sur le terrain proche et les plans lointains, confie Christian Kreienbühl. C'est difficile d'imaginer cette sensation au préalable. Pourtant, dès notre entrée dans la maison, elle était bien réelle. Nous vivons en fait à l'extérieur!» On retrouve ainsi toute l'attention portée aux ambiances par le bureau Virdis architecture.

De nombreux détails témoignent encore d'un certain savoir-faire: l'espace et le patio créés par le mur de béton qui serpente sous le volume, une seule et grande pièce de menuiserie qui donne une unité aux entrées des chambres à coucher, des luminaires disposés à la verticale avant de monter l'escalier, puis à l'horizontale lorsqu'on est à l'étage, des lames de bois en façade sans fixations apparentes ou encore les rosaces des portes intérieures visibles que d'un côté. Lors de la quinzaine d'architecture, la villa k offrira de quoi se rincer l'œil. ■

Plus d'infos: www.viridis.ch

La «15n» dans le Sud

Point d'orgue des festivités du 175^e anniversaire de la Société suisse des ingénieurs et des architectes (SIA), la «15n» se déroule cette année dans tout le pays. De plus, l'événement intègre l'ingénierie à son programme et à son appellation. Du 5 au 13 mai plus de 330 réalisations récentes ouvriront leurs portes au public. Le Sud fribourgeois n'est pas en reste avec plusieurs portes ouvertes et visites guidées en plus de la villa k à Romont (*lire ci-contre*).

A Gumefens: une maison individuelle par Olivier Charrière SA, Bulle.

A Porsel: une maison d'architecte en ossature bois par AEC Architectes, J. Rotzer & Partners, Porsel. Par le même mandataire, également le pavillon scolaire de la commune du Flon.

A Semsales: la nouvelle école par Jacqueline Pittet & Blaise Tardin, Lausanne.

A Attalens: la salle de sport par Butikofer de Oliveira Vernay S.à.r.l. + Atelier Quartal.

A Châtel-Saint-Denis: la maison du bailli par Jenny Architectes SA, Vevey. Egalement la villa avec patio par Link Architectes SA, La Tour-de-Peilz.

A La Villette: la kabanna (cabane) par Pascal de Benoit & Martin Wagner Architectes SA, Morges. **YG**

Programme complet sur www.15n.ch et www.sia.ch

SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'129
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 61
Fläche: 6'704 mm²

332 SIA-Bauwerke zum Jubiläum

Die Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) veranstalten vom 5. bis 13. Mai die Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst: «15n». Interessierten stehen



332 Bauwerke von SIA-Architekten in der ganzen Schweiz zur Besichtigung offen – von der Sprachheilschule Turgi über den Polizeistützpunkt Kronenmatten Süd in Binningen bis zum Alterszentrum Bündner Herrschaft in Maienfeld. Während der Öffnungszeiten führen die Architekten und Architektinnen die Besuchenden durch die Bauwerke. Diverse Rahmenveranstaltungen komplettieren das Programm. «15n» ist auch der Haupttakt der Feierlichkeiten anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums des SIA. www.15n.ch

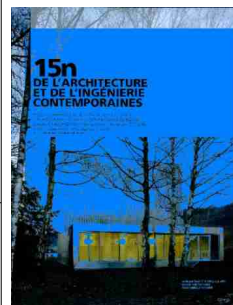


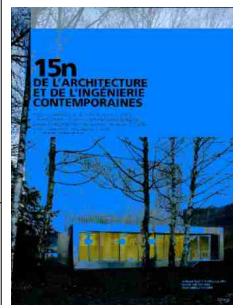
15n

Woche der zeitgenössischen Architektur

- **Besichtigungen:** Sa., 5. bis So., 13. Mai 2012
- **Kontakt:** Regionale SIA-Sektionen,
E-Mail Autokennzeichen des betreffenden
Kantons@15n.ch, www.15n.ch

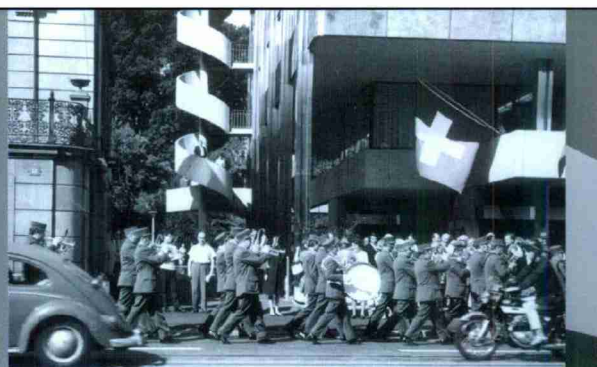
Als Höhepunkt der Feierlichkeiten rund um das 175-Jahr-Jubiläum des SIA findet die «15n» – Woche der zeitgenössischen Architektur- und Ingenieurbaukunst – erstmals in allen Landesteilen der Schweiz statt. Nicht weniger als 332 Bauwerke von Fachleuten des SIA werden ihre Türen für ein breites Publikum öffnen. Das komplette Programm findet sich auf der Website www.15n.ch, auf dem Smartphone-App oder in der kostenlosen Broschüre zur 15n.





15n

DE L'ARCHITECTURE ET DE L'INGENIERIE CONTEMPORAINES



Pour sa 7^e édition, du 5 au 13 mai, la Quinzaine de l'architecture se déroulera sur tout le territoire suisse. Une première qui ponctue le 175^e anniversaire de la Société suisse des ingénieurs et architectes qui organise la manifestation. **EVELYNE MALOD-DOGNIN**

Organisée pour la première fois dans le canton de Vaud en 2006, la Quinzaine de l'architecture est devenue l'un des événements incontournables du printemps. Avec cette fois 322 bâtiments ouverts au public et une couverture nationale, l'événement prend sa pleine dimension. Cette manifestation, qui emporte chaque année plus fortement l'adhésion du public, a attiré 20 000 visiteurs l'an dernier. Elle fonctionne sur un principe simple, didactique et convivial. Ce sont les architectes et les ingénieurs SIA qui servent de guide aux visiteurs. Accompagnés du maître de l'ouvrage, ils présentent leur réalisation, explicitent leur démarche et le processus qui a abouti au projet final au sein même du bâtiment. Pour le public, la Quinzaine représente une occasion unique d'appréhender l'architecture dans toute sa diversité, de la petite à la plus grande échelle, et de parfois franchir le seuil de lieux qui seraient inaccessibles autrement.

La vocation première de cet événement initié par la SIA est de faciliter la compréhension de l'architecture à travers un panel aussi large que possible de réalisations de tout type. Constructions nouvelles ou rénovations, de la villa individuelle à l'habitat collectif, des bâtiments publics aux aménagements urbains voire aux ouvrages d'art, la liste est longue et très diversifiée: maisons, mais aussi ateliers, galeries d'art, hôtels, écoles, ponts, hangars viticoles, etc. C'est aussi une opportunité exceptionnelle d'appréhender les enjeux du développement urbain et de mieux comprendre le rôle que jouent les professionnels, architectes et ingénieurs dans l'évolution et l'amélioration de notre cadre de vie.

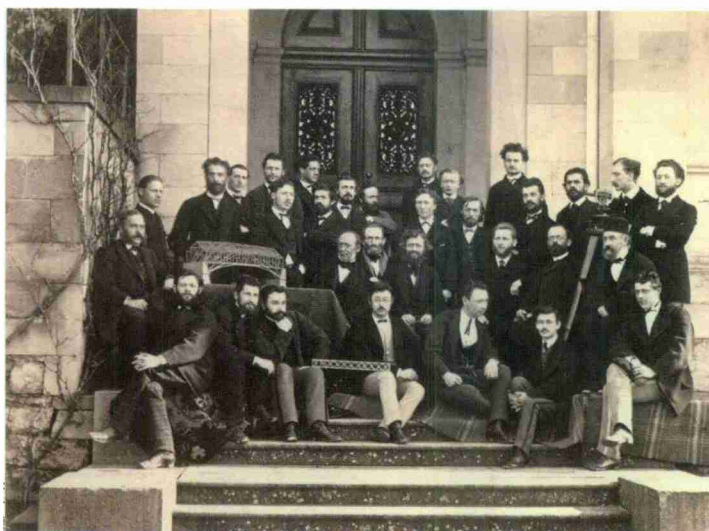
Le programme complet est disponible sur le site www.15n.ch, sur l'application pour Smartphone, qui facilite la recherche des lieux à visiter, et dans la brochure spécialement éditée.

De gauche à droite
Inauguration de la Maison SIA,
le 3 juillet 1971 à Zurich

Ecole Primaire,
Wolfenschiessen (NW)
ARGE Businger & Odermatt,
Stans. Photo: Jesco Tscholitsch

Maison sur la Riviera
La Tour-de-Peilz (VD)
nomad architectes
Photo: Milo Keller

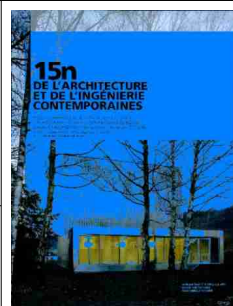
Halle logistique du CICR,
Genève
Group8 Architectes
Photo: Régis Golay,
FEDERAL Studio



Professeurs et étudiants
de l'école d'ingénieurs du polytechnicum
de Zurich, 1870.

LA SOCIÉTÉ SUISSE DES INGÉNIEURS ET ARCHITECTES FÊTE SES 175 ANS!

La SIA est l'association professionnelle de référence pour les spécialistes de la construction. Forte de 15 000 membres issus des domaines de l'architecture et de l'ingénierie, elle constitue un réseau disciplinaire unique dont l'objectif est de façonner un cadre de vie associant durabilité et qualité élevée. Elle est aussi une référence pour son important travail de normalisation. Elle élabore, tient à jour et publie de nombreuses normes, des règlements, directives, recommandations et documentations primordiaux pour l'ensemble du secteur de la construction. Fondée à Aarau en 1837, elle fête cette année son 175^e anniversaire, qui donnera lieu à moult célébrations sur tout le territoire, www.sia.ch



Magazine ESPACES contemporains
1070 Puidoux-Gare
021/ 946 37 41
www.espacescontemporains.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 12'586
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 105
Fläche: 140'995 mm²



INTERVIEW THOMAS MÜLLER

2012 restera une année marquante pour la SIA. En mai, la prochaine Quinzaine de l'architecture et de l'ingénierie s'ouvrira pour la première fois à l'échelle nationale et la Société suisse des ingénieurs et architectes fête le 175^e anniversaire de sa fondation. Le point sur ces deux événements concomitants avec Thomas Müller, architecte EPF/SIA, membre du comité de gestion du Secrétariat général de la SIA et responsable de sa communication depuis 2006.

CETTE ANNÉE LA 15N COUVRE TOUT LE TERRITOIRE, LE CHEMIN POUR EN ARRIVER LÀ A-T-IL ÉTÉ DIFFICILE?

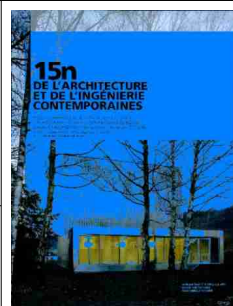
C'est toujours la première fois que l'on fait les choses qu'elles semblent difficiles! La SIA a rêvé pendant des années d'organiser une quinzaine de l'architecture jusqu'à ce qu'en 2006 la section Vaud se lance et la réalise à son échelle. Cette initiative courageuse – les membres de la SIA organisent bénévolement cette manifestation – s'est d'abord étendue en Suisse romande avant de contaminer des sections alémaniques, puis de se répandre cette année au niveau national. Cette couverture nationale correspondait au vœu de notre organisation centrale pour marquer le 175^e anniversaire de la SIA. Enfin, relevons aussi que la manifestation s'est ouverte très naturellement aux réalisations d'ingénieurs, qui font partie intégrante de notre environnement bâti.

MAINTENANT QUE LA COUVERTURE NATIONALE EST ATTEINTE, COMMENT VOYEZ-VOUS L'ÉVOLUTION DE LA 15n?

Sans doute que le nombre d'objets ouverts au public ira encore en augmentant, il y en a 322 cette année. Il est vrai que, pour la première fois, la section zurichoise participe et le canton compte à lui seul un tiers de nos membres. Pour autant, même si le public réagit très positivement à cette manifestation, nous ne voulons pas courir le risque de le laisser par une surenchère de lieux à visiter. Au bout d'un certain nombre, il devient de toute façon impossible de visiter tous ceux qui éveillent notre intérêt. Par ailleurs, tendre dans ce sens serait problématique pour nos sections les plus modestes; dans certains cantons, les objets nouveaux sont peu nombreux d'une année sur l'autre. Nous devons être attentifs à ne pas saturer le public. Du reste, cette préoccupation nous amène actuellement à réfléchir à une autre périodicité pour la quinzaine, peut-être envisagerons-nous de ne l'organiser qu'une fois tous les deux ans.

DANS CE SOUCI DE NE PAS SATURER LE PUBLIC, N'ENVISAGEZ-VOUS PAS PLUTÔT D'OPÉRER UNE SÉLECTION PARMI LES OBJETS PRÉSENTÉS ?

La question de la sélection est soulevée au sein même de la SIA depuis l'origine de la quinzaine. Et les avis restent partagés. Pour l'instant, le seul critère retenu c'est celui de l'appartenance à la SIA. Ce n'est pas rien. Il faut savoir que dans notre pays – ce qui n'est pas le cas en France ou en Allemagne par exemple – personne n'est tenu de suivre une formation en école d'architecture ou d'ingénierie pour prétendre à l'architecture ou à l'ingénierie. Être membre de la SIA est déjà en soi un gage de qualité: tous nos membres sont en possession d'un diplôme en architecture ou ingénierie et parfois au bénéfice de plusieurs années d'expérience. Par ailleurs, et c'est très important pour nous, nous ne voulons pas que la quinzaine devienne élitiste et qu'elle s'éloigne de



Magazine ESPACES contemporains
1070 Puidoux-Gare
021/ 946 37 41
www.espacescontemporains.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 12'586
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 105
Fläche: 140'995 mm²

son public de prédilection. Sa vocation est d'abord didactique, c'est une action de sensibilisation.

Elle doit permettre au plus grand nombre d'appréhender l'architecture ou l'ingénierie, avec ses propres moyens et sa propre culture du sujet. C'est en allant à la rencontre des architectes et des ingénieurs qui sont à l'origine du projet que cela se produit le mieux. Et c'est ce qui fait à la fois l'originalité et le succès de la formule.

Par ailleurs, n'oublions pas que cette absence de sélection fournit aux jeunes bureaux une occasion unique de faire connaître plus largement leur travail; et parmi ces jeunes bureaux, certains atteindront bientôt la notoriété par l'évidente qualité de leur architecture. Etablir une sélection reviendrait à orienter le public vers un nombre restreint de projets, à choisir à sa place, alors que nous estimons qu'il est important que le public puisse par lui-même définir ses priorités et ses préférences et affiner sa sensibilité.

De plus, il existe en Suisse d'autres structures qui établissent des sélections parmi les projets architecturaux. On constate que dès lors que l'on établit une sélection, on ne touche plus que les gens du métier eux-mêmes. Je pense que les deux options sont nécessaires et utiles à l'architecture. Si nous nous décidions à faire une sélection – le débat est toujours ouvert parmi nos membres – nous le ferions sans doute différemment, par le biais d'une consultation plus



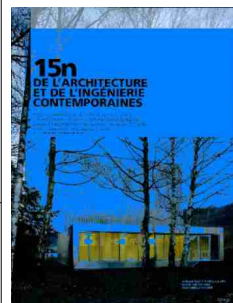
démocratique, sous forme d'une reconnaissance populaire, avec un prix du public par exemple. Nous y réfléchissons.

322 OBJETS SONT OUVERTS AU PUBLIC, C'EST BEAUCOUP, MAIS EST-CE ASSEZ POUR PERMETTRE UNE VISION DE L'ARCHITECTURE D'AUJOURD'HUI EN SUISSE?

Le nombre d'objets ouverts reflète forcément l'architecture contemporaine actuelle, à la fois par sa quantité et par sa diversité. Tous les types de bâtiments sont représentés. Et même si on ne retrouve pas – ou très peu – les signatures prestigieuses de certains de nos membres, les objets ouverts à la visite témoignent

du bon niveau de nos architectes et de nos ingénieurs. La faible participation des bureaux très connus tient sans doute au fait qu'ils sont déjà très sollicités et peu disponibles d'une part et que, d'autre part, leurs projets étant déjà beaucoup dans le discours public, ils ont moins besoin d'être vus.

La quinzaine est arrivée maintenant à un seuil de visibilité telle qu'elle joue un rôle principal dans la représentation de l'architecture en Suisse. L'architecture vit certes par l'intermédiaire de ses «stars», qui sont nécessaires pour nourrir un discours de qualité, mais aussi par la multiplicité des petits bureaux présents sur notre territoire qui contribuent à son bon niveau.



Magazine ESPACES contemporains
1070 Puidoux-Gare
021/ 946 37 41
www.espacescontemporains.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 12'586
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 105
Fläche: 140'995 mm²

A L'HEURE DE SON 175ÈME ANNIVERSAIRE, LA VOCATION DE LA SIA DOIT-ELLE ÉVOLUER ? COMMENT PEUT-ELLE RÉPONDRE AUX DÉFIS DE L'AMÉNAGEMENT DU TERRITOIRE ?

La SIA a contribué par l'établissement de ses normes bien connues à l'amélioration de la qualité de l'architecture. Elle s'engage aussi au niveau de la culture du bâti par ses actions de sensibilisation, notamment au travers de la quinzaine. Comme toute organisation, la nôtre doit ponctuellement se re-questionner et se renouveler. Nous sommes en train de redéfinir nos orientations pour que la SIA s'implique davantage dans le débat public, en étant plus proche des politiques au niveau fédéral. Ce n'est pas aussi simple à faire qu'à dire. D'une part parce que la SIA ne regroupe pas que des architectes mais aussi des ingénieurs et, d'autre part, à cause de la diversité de sensibilités politiques de nos membres.

Notre rôle s'apparentera sans doute plutôt à une forme de soutien ou de conseil, en s'appuyant sur nos connaissances et notre savoir-faire, permettant d'apporter aux politiques un éclairage supplémentaire dans leur prise de décision.

CONCERNANT LE 175^e ANNIVERSAIRE, ON S'ATTENDAIT À DAVANTAGE DE DÉBATS, DE TABLES RONDES ET DE RÉFLEXIONS SUR L'ARCHITECTURE À CETTE OCCASION.... CET ANNIVERSAIRE N'EST-CE PAS AUSSI L'OCCASION DE RÉFLÉCHIR SUR LA PRATIQUE DE L'ARCHITECTURE ?

L'organe central de la SIA est naturellement partie prenante des célébrations du 175^e anniversaire, mais souhaitait cependant que les manifestations au niveau cantonal restent l'œuvre de chacune des sections. Certaines sections organisent des débats ou des conférences durant la quinzaine et pour célébrer l'anniversaire.

Mais, dans nos sections, nous débattons à longueur d'année autour de l'architecture et de l'ingénierie...

Et la quinzaine fournit une belle occasion de s'informer et de se former, de façon plus informelle, dans l'échange direct. Pour une fois, le mot d'ordre était de faire la fête. D'une part pour célébrer cet anniversaire important et d'autre part, pour saluer aussi le travail fait par nos membres au quotidien, sur le terrain. La grande fête du 175^e anniversaire se déroulera à Aarau, parce que c'est là qu'en 1837 la Société suisse des Ingénieurs et des Architectes a vu le jour. Cette fête, que Madame Doris Leuthard honorerait de sa présence, sera ouverte au public, les détails sont sur le site internet de la 15n.

Propos recueillis par Evelyne Malod-Dognin



MANIFESTATIONS LIÉES

*Le 175^e anniversaire de la SIA se fête dans
tous les cantons. Aperçu.*

Bellerive-Plage, archives Musée
historique de Lausanne.



A LAUSANNE

Sur le thème «Au fil du temps» et avec pour fil conducteur l'évolution du bâti dans le canton, la section Vaud célébrera le 11 mai les 175 ans de la Société suisse des architectes et ingénieurs. C'est à Bellerive-Plage, joyau de l'architecture fonctionnaliste conçu par l'architecte lausannois Marc Piccard, rénové en 1993 par Inès Lamunière et Patrick Devanthery et site emblématique pour les Lausannois, que se déroulera cette manifestation qui se veut à la fois festive et réflexive. Sur le mode original d'une PechaKucha japonaise (interventions brèves de 6 min 40 s accompagnées de projections d'images), neuf intervenants issus de divers horizons (politique, architecture, art, entreprise) apporteront leur vision de l'environnement bâti, jetant ainsi des ponts entre passé et présent. Sur invitation uniquement. Informations: info@siavd.ch

A FRIBOURG

C'est dans le cadre de l'Ecole des métiers, ouverte aux

visiteurs durant la 15n, que se déroulera la soirée de célébration de la section fribourgeoise le 10 mai, en présence de personnalités du monde politique. A cette occasion seront présentées les réalisations de onze classes de primaire ayant participé à des ateliers de réflexion sur l'architecture. La fraîcheur de leur vision devant contribuer à la réflexion sur l'environnement construit du futur.

Sur invitation uniquement, www.siafr.ch

DANS LE VALAIS

Le plateau de Tsébetta s'enorgueillit depuis peu de son tout récent forum Mont-Noble, réalisé par Schmid + Jimenez architectes et à visiter dans le cadre de la 15n. Un lieu polyvalent permettant des représentations dans la nature avec les Alpes en toile de fond, qui offre un cadre idéal aux festivités du 175^e anniversaire concoctées par la section Valais de la SIA, www.siavs.ch



A NEUCHÂTEL

La section neuchâteloise a choisi le cadre du Conservatoire de musique pour célébrer à sa manière l'anniversaire de la SIA. Durant la cérémonie officielle sera notamment retracée l'histoire de la SIA. Également au programme: la présentation de la 15n, celles du projet architectural et du porte-à-faux de la salle de concerts.

La soirée s'enchaînera avec quatre musiciens, qui fourniront l'occasion d'une démonstration acoustique de la salle et des possibilités offertes par le système électroacoustique de celle-là. A noter que le Campus Arc, où prend place le Conservatoire, est ouvert aux visites durant la 15n, www.siane.ch

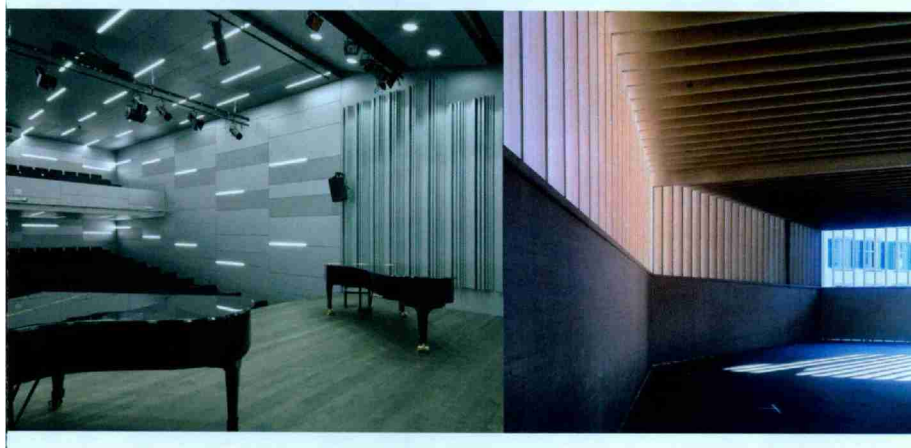
A GENÈVE

Le groupe de la SIA Genève s'est allié à l'Association des galeries d'art du quartier des Bains pour concocter un événement qui se place sous le thème «Humanisme et architecture» et qui mettra l'art au cœur de six bâtiments ouverts au public durant la Quinzaine. L'idée étant de montrer l'architecture contemporaine genevoise au travers de ceux qui l'utilisent. C'est le photographe Christian Lutz qui a été chargé du choix des bâtiments et de leur interprétation. Par ailleurs, une exposition est prévue aux Freestudios dans le cadre de la prochaine

Nuit des Bains du 3 mai prochain, www.siage.ch

EN ARGOVIE

A Aarau, durant la 15n, c'est le collectif Annas Kollektiv qui mettra l'ambiance avec une performance ludique spécialement adaptée à la halle du marché et à ses alentours, mettant en jeu tout à la fois l'espace, la lumière, le mouvement, la vidéo et le son. Les performeurs déambuleront en interaction avec les éléments qui les entourent, l'idée étant de faire prendre conscience à chacun des divers constituants de l'espace urbain, afin de mieux s'en approcher, www.sia-aargau.ch



De gauche à droite et de haut en bas
Ecole des métiers, Fribourg.
Crédit: Georg Aerni.

120 logements sociaux à
Genève
meier + associés architectes sa
Photo: maa

Ecole Viktoria, Graber Pulver
Architekten AG, 2011.
Photo: Walter Mair.

Swisspor Arena, Lucerne.

Conservatoire de musique,
espace de l'europe 21
Neuchâtel (NE)

Rathauslaube-Saal.
Photo: Jürg Fusch.

A SCHAFFHOUSE

Rendez-vous à l'Hôtel de Ville pour une conférence portant sur le maître constructeur Hans Ulrich Grubenmann, auteur du pont dont la maquette exposée au Museum zu Allerheiligen démontre tout le génie. Les flammes détruisant les éléments de charpente qui y sont représentées nourrissent les légendes relatives à la construction de ce projet et aux opinions politiques en cours à l'époque à Schaffhouse. Le Dr Massimo Laffranchi, de l'Université de Mendrisio, et Mme Rosmarie Nüesch, curatrice du Musée Grubenmann de Teufen (AR), présenteront leurs recherches respectives relatives au fameux maître constructeur.
Informations: info@grubenmann-sammlung.ch

de la construction du stade.

Tickets à retirer sur le site www.swissporarena.ch

A BERNE

Pour concilier architecture et musique, la SIA du canton de Berne a choisi les locaux rénovés de l'école professionnelle Viktoria pour sa célébration du 175^e anniversaire le 3 mai prochain. Au programme des rencontres musicales entre percussionniste, flûtistes, chœur de jodl et chanteur accordéoniste, le tout sur fond de photographies d'architecture évoquant les manifestations organisées antérieurement à l'occasion de la Quinzaine, www.siabern.ch

A LUCERNE

La section de Suisse centrale de la SIA présente «Statique et architecture du stade Swissporarena» de l'Allmend. Pourquoi le toit du stade ne s'écroule-t-il pas? Pourquoi les lamelles sont-elles dorées? La création d'une piscine couverte à l'étage supérieur pose-t-elle problème? Pour inaugurer la 15n de l'architecture et de l'ingénierie contemporaines, les architectes Daniele Marques et Iwan Bühler et les ingénieurs Stéphane Braune et Philipp Hess révéleront au public les secrets



«15n» Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst

Die SIA Schweiz veranstaltet seit mehreren Jahren die «15n», Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst – schweizweit.

Vom 5. bis 13. Mai 2012 können in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft Neubauten von namhaften Architekturbüros besichtigt werden.

Der Eintritt ist gratis.

Zudem feiert die SIA ihr 175 jähriges Bestehen, und freut sich, dass zur diesjährigen 15n alle Schweizer Kantone mit Projekten vertreten sind.

Infos zur Gesamtveranstaltung:
www.15n.ch

Programm BS und BL nach Datum sortiert:

Samstag 5. Mai 2012:

15n 2012, Besichtigung Architektur

Luca Selva Architekten

Wohnüberbauung Densapark

Neuhausstrasse 13, 30, 32, 34, 36, Basel

Salmenweg 12, 14, 16, Basel

Samstag 5. Mai 2012, 13.00 bis 16.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 14.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Luca Selva Architekten

Hofbebauung Hegenheimerstrasse 137, Basel

Samstag 5. Mai 2012, 9.00 bis 12.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 10.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur



Blaser Architekten

Stückli Business Park, Hochbergstrasse 60A – 60E, Basel

Samstag 5. Mai 2012, 10.00 bis 13.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 11.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Buchner Bründler Architekten

Wohnturm Bläsiring 124, Basel

Samstag 5. Mai 2012, 14.00 bis 16.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Zophoniasson & Partner Architekten

Kronenmatten Süd, Polizeistützpunkt, Oberwilerstrasse 7, Binningen

Samstag 5. Mai 2012, 10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Flurbacher-Nyfeler + Partner Architekten

Wohnüberbauung Ziegeleihof, Hohestrasse 145 – 153, Oberwil

Samstag 5. Mai 2012, 10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 11.00 und 14.00 Uhr

Sonntag 6. Mai 2012

15n 2012, Besichtigung Architektur

Buchner und Bründler Architekten

Wohnturm Bläsiring 124, Basel

Sonntag 6. Mai 2012, 14.00 bis 16.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 14.00 Uhr



Dienstag 8. Mai 2012

15n 2012, Besichtigung Architektur

Christ & Gantenbein Architekten

Elisabethenanlage, Elisabethenstrasse 59, Basel

Dienstag 8. Mai 2012, 17.30 bis 19.30 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Blaser Architekten

Markthalle, Steinentorstrasse, Basel

Dienstag 8. Mai 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 14.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Burckhardt + Partner Architekten

Wohnüberbauung Elcopark, Baslerstrasse 272, Allschwil

Dienstag 8. Mai 2012, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 11.00 Uhr

Donnerstag 10. Mai 2012

15n 2012, Besichtigung Architektur

Christ & Gantenbein Architekten

Basellandschaftliche Kantonalbank, Bahnhofplatz 11, Liestal

Donnerstag 10. Mai 2012, 17.30 bis 19.30 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Burckhardt + Partner Architekten

Wohnüberbauung Elcopark, Baslerstrasse 272, Allschwil

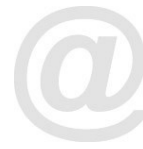
swiss-architects.com

Profiles of Selected Architects

www.swiss-architects.com

PSA Publishers Ltd.
8005 Zürich
044 271 27 11
www.swiss-architects.com

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003

Donnerstag 10. Mai 2012, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 16.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Blaser Architekten

Markthalle, Steinentorstrasse, Basel

Donnerstag 10. Mai 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 14.00 Uhr

Freitag 11. Mai 2012

15n 2012, Besichtigung Architektur

Otto + Partner Architekten

Alters- und Pflegeheim Nägelstiftung, Bahnhofstrasse 40, Pratteln

Freitag 11. Mai 2012, 16.00 bis 19.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 18.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Baader Architekten

Erweiterung Tramdepot Wiesenplatz 7, Basel

Freitag 11. Mai 2012, 17.00 bis 19.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 17.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Forsberg Architekten

Rotkreuzhaus, Bruderholzstrasse 20, Basel

Freitag 11. Mai 2012, 16.00 bis 18.30 Uhr

Geführte Besichtigung 16.30 Uhr



15n 2012, Besichtigung Architektur

Blaser Architekten

Stückli Business Park, Hochbergstrasse 60A – 60E, Basel

Freitag 11. Mai 2012, 15.00 bis 18.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 17.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Luca Selva Architekten

Hofbebauung Hegenheimerstrasse 137, Basel

Freitag 11. Mai 2012, 9.00 bis 12.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 10.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Rapp Infra AG Bauingenieure

Ökologische Aufwertung Riehenteich, Holzmühleweg Riehen

Freitag 11. Mai 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr

Geführte Besichtigungen: 14.00, 15.00, 16.00 Uhr

GUTES SCHUHWERK!

15n 2012, Besichtigung Architektur

Luca Selva Architekten

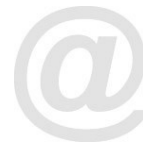
Wohnüberbauung Densapark

Neuhausstrasse 13, 30, 32, 34, 36, Basel

Salmenweg 12, 14, 16, Basel

Freitag 11. Mai 2012, 13.00 bis 16.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 14.00 Uhr



Samstag 12. Mai 2012

15n 2012, Besichtigung Architektur

Zwimpfer Partner Architekten, Berrel Berrel Kräutler Architekten

Schulhaus Biel-Benken, Kilchbühlstrasse 7, Biel-Benken

Samstag 12. Mai 2012, 11.00 bis 16.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 14.00 und 15.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Otto + Partner Architekten

Alters- und Pflegeheim Nägelstiftung, Bahnhofstrasse 40, Pratteln

Samstag 12. Mai 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 15.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Christ & Gantenbein Architekten

Basellandschaftliche Kantonalbank, Bahnhofplatz 11, Liestal

Samstag 12. Mai 2012, 9.30 bis 11.30 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Forsberg Architekten

Rotkreuzhaus, Bruderholzstrasse 20, Basel

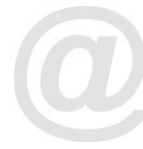
Samstag 12. Mai 2012, 12.00 bis 14.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 12.30 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Luca Selva Architekten

Hofbebauung Hegenheimerstrasse 137, Basel



Samstag 12. Mai 2012, 9.00 bis 12.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 10.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Luca Selva Architekten

Wohnüberbauung Densapark

Neuhausstrasse 13, 30, 32, 34, 36, Basel, Salmenweg 12, 14, 16, Basel

Samstag 12. Mai 2012, 13.00 bis 16.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 14.00 Uhr

15n 2012, Besichtigung Architektur

Rapp Infra AG Bauingenieure

Ökologische Aufwertung Riehenteich, Holzmühleweg Riehen

Samstag 12. Mai 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 14.00, 15.00, 16.00 Uhr, GUTES SCHUHWERK!

15n 2012, Besichtigung Architektur

Baader Architekten

Erweiterung Tramdepot Wiesenplatz 7, Basel

Samstag 12. Mai 2012, 10.00 bis 12.00 Uhr

Geführte Besichtigung: 10.00 Uhr

Sonntag 13. Mai 2012

15n 2012, Besichtigung Architektur

Christ & Gantenbein Architekten

Elisabethenanlage, Elisabethenstrasse 59, Basel

Sonntag 13. Mai 2012, 16.00 bis 18.00 Uhr

Datum: 07.04.2012

swiss-architects.com

Profiles of Selected Architects

www.swiss-architects.com

PSA Publishers Ltd.
8005 Zürich
044 271 27 11
www.swiss-architects.com

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003



Wann
05.05.2012
13.05.2012
Wo

-

Basel-Stadt und Basel-Landschaft
Schweiz
Links
www.15n.ch

Datum: 29.03.2012

batimag

Docu Media Schweiz GmbH
8803 Rüschlikon
044/ 724 77 77
www.batimag-online.ch

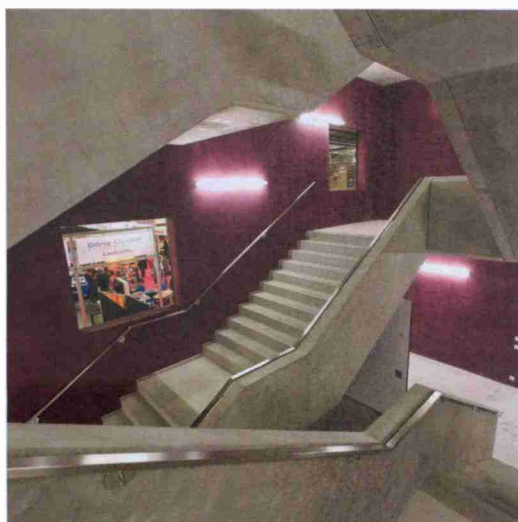
Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'987
Erscheinungsweise: monatlich

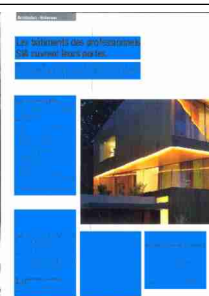


Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 3
Fläche: 5'892 mm²

Architecture

Point d'orgue des festivités du 175^e anniversaire de la SIA, la 15ⁿ se déroulera dans toute la Suisse. Du 5 au 13 mai 2012, 332 réalisations d'architectes et d'ingénieurs SIA ouvriront leurs portes au public.





Les bâtiments des professionnels SIA ouvrent leurs portes

Point d'orgue des festivités du 175^e anniversaire de la SIA, la 15n se déroulera dans toute la Suisse. Du 5 au 13 mai 2012, 332 réalisations d'architectes et d'ingénieurs SIA ouvriront leurs portes au public.

15n online et sur votre mobile!

Découvrez la nouvelle application pour smartphone. Ce guide mobile permettra, entre autres, de localiser les objets à visiter, où que vous soyez. Application gratuite disponible sur www.15n.ch

- Interfaces en trois langues (français, allemand, italien).
- Recherche d'objets à l'aide de plusieurs critères.
- Présentation de tous les objets à visiter avec image, description complète, horaires d'ouverture et de visites guidées, localisation sur carte.
- Géolocalisation des objets à proximité du lieu où vous vous situez.
- Mémorisation des objets favoris à visiter.
- Liste des bureaux d'ingénieurs et architectes participants.
- Manifestations liées.

L'application iPhone sera actualisée durant la quinzaine. Aussi, les utilisateurs sont invités à installer les mises à jours dès que disponibles. Le site internet en version mobile affiche toujours les dernières informations, sans intervention des utilisateurs.

Programme complet: www.15cn.ch

Organisée pour la première fois en 2006 dans le canton de Vaud, la 15n est devenue au fil des ans l'un des événements culturels phare du printemps. Pour 2012, année du 175^e anniversaire de la SIA, toutes les sections SIA participeront à l'événement, donnant ainsi à la 15n une envergure nationale. Autre nouveauté, la 15n intègre l'ingénierie à

son programme et à son appellation !

Un échantillon de la production actuelle

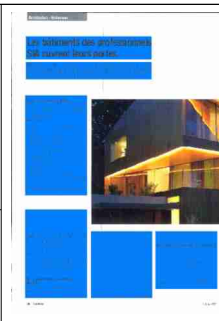
Pas moins de 332 réalisations seront à découvrir dans tous les cantons entre le 5 et le 13 mai. Des visites guidées sont proposées par les mandataires qui ont ainsi l'occasion de présenter en détails leur réalisation, d'expliquer la démarche de conception et le processus de projet et de répondre aux questions du public. Pour le visiteur, la 15n est une opportunité d'appréhender les enjeux du développement urbain, de comprendre le rôle des architectes et des ingénieurs dans l'amélioration de notre cadre de vie. De l'atelier-loft aux logements collectifs, de la galerie d'art à la place urbaine, de l'hôtel à l'école, du pont au hangar viticole: la 15n offre à voir un riche éventail de la production actuelle. Le programme est disponible sur le site www.15n.ch, sur l'app pour Smartphone et dans la brochure 15n.

Rencontres festives pour le Jubilé SIA

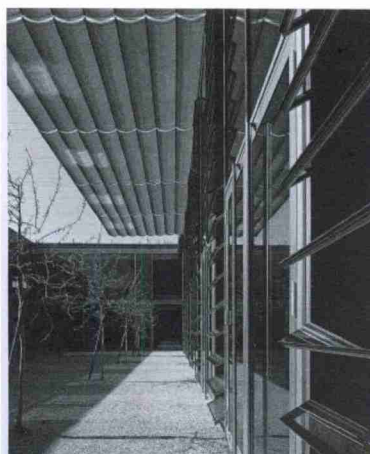
La 15n étant le point d'orgue des festivités du 175^e anniversaire de la SIA, elle donnera également lieu à de nombreux événements festifs (performances, rencontres thématiques, expositions, etc.) dans des lieux aussi emblématiques que le quartier des Bains à Genève, la Primetower à Zurich, le Conservatoire de musique à Neuchâtel, la Markthalle à Aarau.

Docu Media Schweiz GmbH
8803 Rüschlikon
044/ 724 77 77
www.batimag-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'987
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 34
Fläche: 153'457 mm²



CYCLE D'ORIENTATION DE LA SEYMAZ AVENUE DE MIRANY 36, 1225 CHÊNE-BOURG (GE)

Le projet se confond dans la campagne de Bel-Idee pour en faire partie grâce à sa faible hauteur et sa toiture aménagée en prairie. Il est conçu sous forme d'un seul volume, d'un étage sur rez avec sept patios à ciel ouvert partiellement en liaison avec l'extérieur. L'école est construite entièrement en bois avec un système constructif répétitif. Une peau en verre en assure la protection.

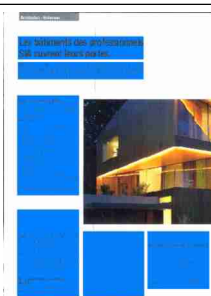
Réalisation
Maître de l'ouvrage
Architecte
Ingénieur civil
Ingénieur CVSE

Bâtiment public, neuf, 2007
Etat de Genève DCTI
peter böcklin nicola maeder william meleshko architectes associés
edms sa
mike humbert ingénieurs CVS
+ techno-projets ingénieurs électricité
Alain Etienne
bcs sa / façadier

Paysagiste
Autre mandataire

Docu Media Schweiz GmbH
8803 Rüschlikon
044/ 724 77 77
www.batimag-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'987
Erscheinungsweise: monatlich



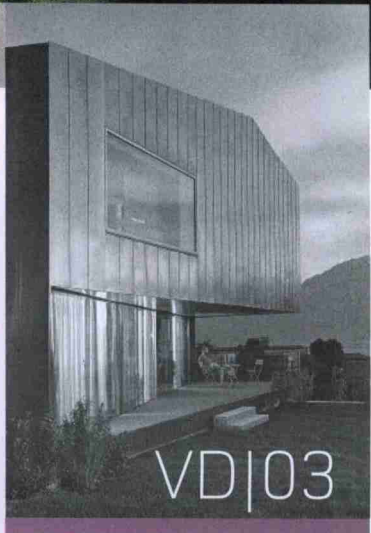
Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 34
Fläche: 153'457 mm²

MAISON SUR LA RIVIERA
CHEMIN DE BULESSES 133, 1814 LA TOUR-DE-PEILZ (VD)

Le parti architectural consiste à exploiter la vue sur le lac Léman en plaçant les pièces de jour et les espaces de réception sous le toit. Avec ses trois niveaux, la maison bénéficie d'un grand volume qui est emballé d'un revêtement en métal à la manière d'une carapace. L'aspect monolithique est atténué par deux entailles horizontales qui servent de terrasses couvertes.

Réalisation Habitation, neuf, 2007
Maître de l'ouvrage Privé
Architecte nomad architectes, Sion
Autre mandataire Quartal sàrl, direction des travaux
Milo Keller, photographe

Ouverture ve 11.05.12 17:00 - 19:00 / sa 12.05.12 09:30 - 12:00
Visites guidées ve 11.05.12 17:00, 17:30, 18:00, 18:30 /
sa 12.05.12 09:30, 10:00, 10:30, 11:00, 11:30



VD|03



KABANNA (CABANE)
TOSSENSTRASSE 62, 1656 IM FANG, JAUN (FR)

Kabanna (cabane) qui tend à l'essentiel avec cette éco-construction. Aspect extérieur en mélèze dans la tradition locale. Bois en lames, panneaux, ossatures et fibres. A l'image d'un meuble habité avec utilisation de panneaux de bois sapin pour seul matériaux de finition intérieur. Nu sans enveloppe: 475 x 475 x 475 cm. Neuf cent cinquante m/s-mer. Accueil possible pour 6 personnes.

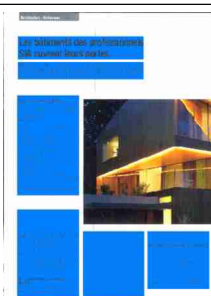
Réalisation Autre réalisation, neuf, 2011
Maître de l'ouvrage Privé
Architecte Pascal de Benoît & Martin Wagner Architectes SA, Morges
Ingénieur civil Reto Emery / Ingénieur Bois, Morges
Ingénieur CVSE Olivier Zahn CV, Crissier

Ouverture di 13.05.12 10:00 - 12:00, 14:00 - 16:00



Docu Media Schweiz GmbH
8803 Rüschlikon
044/ 724 77 77
www.batimag-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'987
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 34
Fläche: 153'457 mm²

CAMPUS ARC ESPACE DE L'EUROPE 11 - 21, 2000 NEUCHÂTEL (NE)

Le Campus Arc regroupe deux édifices dédiés à la Haute école ARC et au Conservatoire de musique neuchâtelois. Ces bâtiments réalisés par le bureau Bauart et développés en collaboration avec Sorane SA pour le concept énergétique, GVH SA pour la statique des éléments et PPLUS Sàrl pour la physique et l'acoustique, disposent d'une salle de concert en porte-à-faux hautement performante.

Réalisation Bâtiment public, neuf, 2011
Maître de l'ouvrage République et Canton de Neuchâtel, CFF Immobilier Lausanne
Architecte Bauart Architectes et Urbanistes SA, Berne, Neuchâtel, Zurich
Ingénieur civil GVH SA
Autre mandataire Physique et acoustique du bâtiment: PPLUS Sàrl
Concept énergétique: Sorane SA

Ouverture sa 12.05.12 14:00 - 16:00
Visite guidée sa 12.05.12 14:00



15n de l'architecture et de l'ingénierie contemporaines



CRÉATION D'UN LOGEMENT DANS UNE GRANGE FONTAINES 8, 2952 CORNOL (JU)

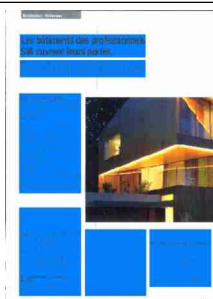
L'esprit du lieu nourrit le projet. Les anciennes étables, tout en longueur, aux murs épais, accueillent les espaces communs. L'ancienne grange offre un espace plus aérien pour un séjour intime. Les chambres à coucher bénéficient d'une ambiance en raies de lumière, avec des ouvertures, en filigrane, dans la peau de bois. Deux grandes ouvertures inscrivent l'intervention dans son temps.

Réalisation Habitation, transformation, 2011
Maître de l'ouvrage Nathalie et Renaud Béchir
Architecte Sabine Girardin, architecte EPFL SIA, La Chaux-de-Fonds
Ingénieur civil Voisard & Migy Sàrl, Porrentruy
Autre mandataire Direction des travaux: ismail architecture sàrl, Delémont
Ingénieur CVS: BT Denis Chaignat, Saignelégier

Ouverture me 09.05.12 13:30 - 16:00 / sa 12.05.12 13:30 - 16:30
Visites guidées me 09.05.12 14:00, 15:00 / sa 12.05.12 14:00, 15:00

Docu Media Schweiz GmbH
8803 Rüschlikon
044/ 724 77 77
www.batimag-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'987
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 34
Fläche: 153'457 mm²

FORUM MONT-NOBLE
PLATEAU DE TSÉBETTA - ESPACE MONT-NOBLE, 1973 NAX (VS)

Sur le plateau de Tsébetta, un abri polyvalent permet des représentations dans la nature, avec les Alpes en toile de fond. En écho au bâtiment voisin, le thème des lames verticales est surdimensionné pour devenir structure et définir une façade transparente et un espace en continuité avec la place et le paysage. Cet espace ouvert s'adosse à une partie fermée contenant les services.

Réalisation	Bâtiment public, neuf, 2010
Maitre de l'ouvrage	fondation tsébetta
Architecte	schmid+jimenez architectes
Ingénieur civil	Bertrand Granges
Ingénieur CVSE	grand ingénieur conseil
Autre mandataire	nax constructions

Ouverture **se 12.05.12 10:00 - 12:00, 14:00 - 17:00**

News : Projets
Aujourd'hui 03:42 heure

Architecture - 175 ans de la SIA

Les bâtiments des professionnels SIA ouvrent leurs portes

Point d'orgue des festivités du 175e anniversaire de la SIA, la 15n se déroulera dans toute la Suisse. Du 5 au 13 mai 2012, 332 réalisations d'architectes et d'ingénieurs SIA ouvriront leurs portes au public.



Photo: Eric Kocher

prev 1 /1
next

Nouvelle halle Sud de Beaulieu Lausanne



Photo: Eric Kocher



Organisée pour la première fois en 2006 dans le canton de Vaud, la 15n est devenue au fil des ans l'un des événements culturels phare du printemps. Pour 2012, année du 175e anniversaire de la SIA, toutes les sections SIA participeront à l'événement, donnant ainsi à la 15n une envergure nationale. Autre nouveauté, la 15n intègre l'ingénierie à son programme et à son appellation !

Un échantillon de la production actuelle

Pas moins de 332 réalisations seront à découvrir dans tous les cantons entre le 5 et le 13 mai. Des visites guidées sont proposées par les mandataires qui ont ainsi l'occasion de présenter en détails leur réalisation, d'expliquer la démarche de conception et le processus de projet et de répondre aux questions du public. Pour le visiteur, la 15n est une opportunité d'appréhender les enjeux du développement urbain, de comprendre le rôle des architectes et des ingénieurs dans l'amélioration de notre cadre de vie. De l'atelier-loft aux logements collectifs, de la galerie d'art à la place urbaine, de l'hôtel à l'école, du pont au hangar viticole: la 15n offre à voir un riche éventail de la production actuelle. Le programme est disponible sur le site www.15n.ch, sur l'app pour Smartphone et dans la brochure 15n.

Rencontres festives pour le Jubilé SIA

La 15n étant le point d'orgue des festivités du 175e anniversaire de la SIA, elle donnera également lieu à de nombreux événements festifs (performances, rencontres thématiques, expositions, etc.) dans des lieux aussi emblématiques que le quartier des Bains à Genève, la Primetower à Zurich, le Conservatoire de musique à Neuchâtel, la Markthalle à Aarau. (ba)

Annonce Google

Datum: 01.04.2012

IdealesHEIM

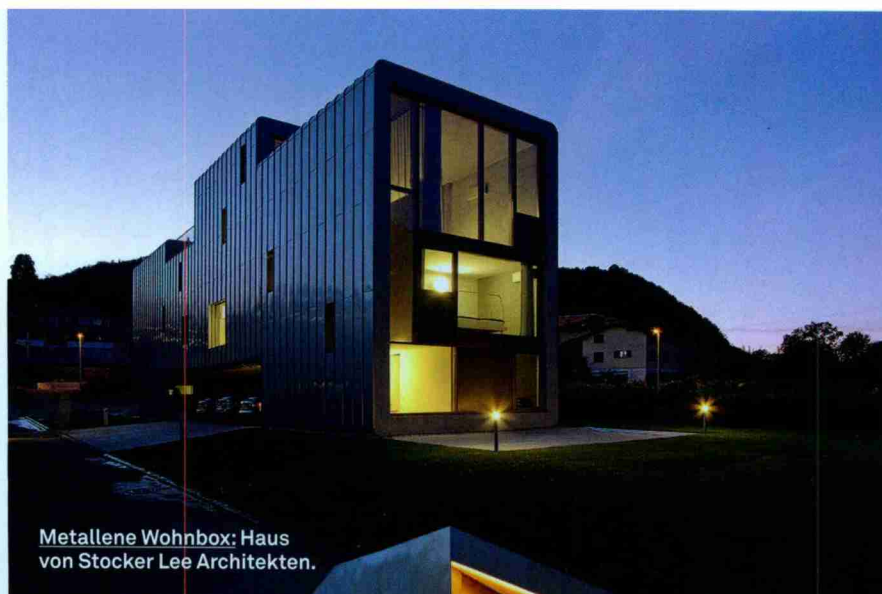


Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003

Seite: 15
Fläche: 31'485 mm²

Archithema Verlag AG
8002 Zürich
044/ 204 18 18
www.archithema.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 27'200
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Metallene Wohnbox: Haus
von Stocker Lee Architekten.



Expressive Volumen: Haus
von nomad architectes

Vorzeigearchitektur
← die 15n. Architektur
zum Anfassen

IdealesHEIM



Archithema Verlag AG
8002 Zürich
044/ 204 18 18
www.archithema.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 27'200
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 15
Fläche: 31'485 mm²

2012 nehmen zum ersten Mal in der 7-jährigen Geschichte der 15n alle Sektionen der SIA an diesem besonderen Architektur-Anlass teil. Dieser ist heuer auch der Hauptakt der Feierlichkeiten anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums des SIA.

In der ganzen Schweiz stehen gegen 500 zeitgenössische Bauwerke von Architekten und Ingenieuren der SIA während einer Woche und an zwei Wochenenden der Öffentlichkeit zur Besichtigung offen. Damit besteht die einmalige Gelegenheit, sonst nicht zugängliche Orte zu besichtigen und hochstehende Architektur auch von innen zu erleben. Während der Öffnungszeiten der Bauten finden für die Besucherinnen und Besucher Führungen durch die Architekten und Ingenieure der einzelnen Werke statt. Die Bandbreite reicht vom öffentlichen Gebäude über Geschäftshäuser bis zu privaten Bauten. Auch landschaftsarchitektonische Eingriffe und Umbauten sind vertreten. Im Kanton Tessin kann unter anderem eines der Häuser begutachtet werden, das zu den nominierten Projekten des IdealesHEIM Architekturpreises gehörte. Das Zweifamilienhaus von Stocker Lee Architetti erhält durch seine Hülle aus Zink eine einheitliche Materialisierung von Fassade und Dach, die zugleich eine Strukturierung der unterschiedlichen Volumen, die den Bau prägen, erlauben. Auch das Einfamilienhaus von nomad architectes im Kanton Waadt lebt von der expressiven Kombination zwischen Form und Material. Überraschende Einblicke, die für gute moderne Architektur sprechen.

SK

Die Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst 15n findet von 5. bis 13. Mai statt. Genaue Informationen zum Programm über: www.15n.ch



Hoher Geburtstag Der SIA wird 175

Die grosse SIA-Feier

Freitagabend, 4. Mai 2012, im Kultur- und Kongresshaus Aarau. Eröffnet wird die Feier durch den neuen Präsidenten des SIA, Stefan Cadosch, sowie Bundesrätin Doris Leuthard, Vorsteherin des Uvek. Neben den Ansprachen versprechen musikalische, künstlerische und kabarettistische Darbietungen einen unvergesslichen Abend. Durch das Programm führt die Schauspielerinnen Anet Corti.

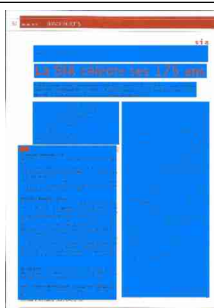
Jubiläumspublikation und Chronik

Am 4. Mai 2012 erscheint des Weiteren eine Jubiläumspublikation in Form eines dreisprachigen Dossiers der SIA-Fachzeitschriften «TEC21», «Tracés» und «Archi». Mit diversen

Interviews, Textbeiträgen von in- und ausländischen Fachleuten und Würdenträgern aus allen Berufsgruppen sowie mit historischen und zeitgenössischen Bildern wird der SIA dokumentiert und illustriert. Das laufend aktualisierte Programm zur Jubiläumsfeier sowie Informationen zu den Sektionsfesten sind auf der Website des SIA einsehbar: www.sia.ch

SIA-Woche der zeitgenössischen Architektur- und Ingenieurbaukunst «15n»

5. bis 13. Mai 2012, im ganzen Land, mit Sektionsfesten und weiteren regionalen Aktionen und Aktivitäten. Informationen zur «15n 2012» finden sich unter: www.15n.ch



Depuis des générations au service de la culture du bâti

 schweizerischer ingenieur- und architektenverein
 société suisse des ingénieurs et des architectes
 società svizzera degli ingegneri e degli architetti
 swiss society of engineers and architects

La SIA célèbre ses 175 ans

(sia) Il y a exactement 175 ans jour pour jour, le 24 janvier 1837, 57 maîtres d'œuvre et autres techniciens de presque tous les cantons de Suisse alémanique se réunissaient au casino d'Aarau pour fonder la Société suisse des ingénieurs et des architectes (SIA).

En 1837, il n'existait pas encore de formation pour les architectes et les ingénieurs en Suisse (l'EPF de Zurich date de 1855), et c'est pourquoi le but essentiel de l'association créée à l'initiative de Carl Ferdinand von Ehrenberg, professeur de mathématique appliquée et d'architecture à l'Université de Zurich, était la «promotion des connaissances dans les sciences de l'architecte et de l'ingénieur».

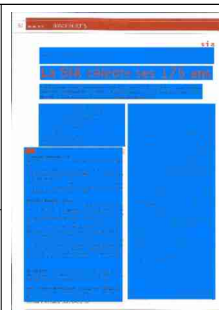
Lorsqu'on se retourne sur la riche histoire de la SIA, on est frappé de constater la réactivité de l'association professionnelle des ingénieurs et architectes suisses face aux nouveaux enjeux – de la construction du réseau ferroviaire à l'optimisation des constructions suisses en matière d'énergie et d'aménagement du territoire, en passant par de grandes corrections de cours d'eau. De la première norme sur les classes de briques (1883) jusqu'aux toutes récentes normes sur la maintenance des structures ou le cahier technique fixant les objectifs de performance énergétique SIA. Sans oublier sa constante recherche de solutions novatrices, souvent reconnues comme pionnières par la suite.

Ses membres sont aujourd'hui à nouveau confrontés à d'importants défis, que l'on peut résumer par la question suivante: comment maintenir le niveau de vie élevé et la qualité de la construction suisses que nous avons sans cesse améliorés depuis les débuts de l'industrialisation, sans épuiser nos ressources et nuire à notre environnement? Le transfert, vers les décideurs et la communauté, des acquis de l'architecture et des sciences de l'ingénieur est à nouveau d'une brûlante actualité.

175 ans après sa création, ce n'est pas un hasard si la SIA est aujourd'hui l'association de référence des spécialistes de la cons-

truction, des techniques et de l'environnement. Sa collection de normes sans cesse actualisée rassemble les bases reconnues et indispensables aux études et à la réalisation d'ouvrages en Suisse. La société continue à étendre ses prestations pour répondre aux besoins spécifiques de ses membres, notamment avec le conseil juridique ou ses offres de formation continue axées sur la pratique. Elle transmet en permanence, par diverses actions, une culture du bâti de haut niveau et met en valeur les principales réalisations des professionnels qui en sont à l'origine. Pour toutes ces raisons et pour l'engagement sans faille des professionnels qui, depuis cinq générations, font de la SIA une association dynamique inspirant la confiance et un intérêt de plus en plus large, il y a de quoi faire la fête.

A l'occasion de son magnifique anniversaire, la SIA va donc commémorer les valeurs qui la portent depuis sa naissance et notamment le rôle essentiel qui revient à ses membres dans l'aménagement durable des constructions et du cadre de vie suisses. Les célébrations débiteront au soir du 4 mai, sur le lieu même de la fondation de la société, où quelque 800 invités sont attendus pour une grande fête. La soirée marquera également l'ouverture de la «15n» annuelle de l'architecture contemporaine et du génie civil. Pour la première fois à l'occasion de cette édition du jubilé, les 18 sections au complet proposeront au public la visite de 36 ouvrages récemment achevés dans toute la Suisse. Parallèlement à ces journées portes ouvertes, divers événements et activités auront lieu dans les régions, dont le rendez-vous principal sera la fête organisée par chacune des sections. ■



Bernard Dätwyler et Michel Hottinger
 1030 Bussigny
 079/ 310 99 80
www.batitech.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Fachpresse
 Auflage: 2'647
 Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 670.3
 Abo-Nr.: 670003
 Seite: 50
 Fläche: 41'101 mm²

Grande fête centrale de la SIA

Vendredi soir 4 mai 2012, à la Maison de la culture et des congrès d'Aarau.

Les festivités seront ouvertes par le nouveau président de la SIA, Stefan Cadosch, et la conseillère fédérale Doris Leuthard, cheffe du DETEC. Les allocutions seront agrémentées d'intermèdes musicaux et artistiques, ainsi que de scènes de cabaret qui promettent quelques moments inoubliables. L'actrice Anet Corti accompagnera ce programme tout au long de la soirée.

Publication du jubilé et chronique

Par ailleurs, le 4 mai 2012 paraîtra une publication du jubilé sous la forme d'un dossier trilingue dans les revues spécialisées de la SIA TEC21, Tracés et Archi. Diverses interviews, des contributions de spécialistes suisses et étrangers, des points de vue rendant hommage à l'ensemble des groupes professionnels, ainsi qu'une iconographie historique et contemporaine documenteront l'évolution de la SIA et, en particulier, l'œuvre édifiée par ses membres.

Dans un tirage de quelque 600 exemplaires, une chronique trilingue sera en outre éditée pour le 4 mai 2012. En une soixantaine de pages, elle constituera une rétrospective passionnante des 175 années d'histoire de la SIA, à la lumière des différents enjeux et thématiques qui ont façonné son devenir. L'ouvrage sera disponible auprès de la SIA et dans le commerce au prix de 25 francs environ.

Le programme du jubilé est régulièrement complété sur le site Internet de la SIA, à l'adresse www.sia.ch, qui donne également des informations sur les événements organisés par les sections.

«15n»: semaines de l'architecture contemporaine et du génie civil

Du 5 au 13 mai 2012, dans tout le pays, avec les fêtes des sections et un choix d'activités et de rencontres régionales. Informations sur la «15n 2012» sous: www.15n.ch



Applica
8304 Wallisellen
043/ 233 49 49
www.malergipser.com

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'820
Erscheinungsweise: 19x jährlich

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 49
Fläche: 26'497 mm²

Der SIA feiert · La SIA célèbre

(sia) Vor 175 Jahren, am 24. Januar 1837, fanden sich 57 Baumeister und andere Techniker aus fast allen Kantonen der deutschen Schweiz im Casino in Aarau ein. Dort gründeten sie den Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA), den Berufsverband der Schweizer Ingenieure und Architekten.

1837 gab es in der Schweiz noch keine Ausbildung für Architekten und Ingenieure (die ETH Zürich wurde 1855 gegründet), weshalb der vorerst wichtigste Zweck des Vereins die «Beförderung von Kenntnissen in den Fächern der Architektur und Ingenieurwissenschaft» war.

Der SIA hat sich stets mit aktuellen Baufragen auseinandergesetzt, vom Bau der Eisenbahn über grosse Gewässerkorrekturen bis hin zur energetischen und raumplanerischen Optimierung des Bauwerkes Schweiz.

Auch aktuell stehen die Fachleute des SIA wiederum vor grossen Herausforderungen, die sich vereinfacht gesagt auf einen Nenner bringen lassen: Wie können wir die Qualität des Bauwerkes Schweiz, die wir seit der industriellen Revolution kontinuierlich verbessert haben, erhalten, ohne dabei unsere Ressourcen aufzubrechen und unserer Umwelt zu schaden? Der Wissenstransfer aus der Architektur und den Ingenieurwissenschaften in die Politik und Gesellschaft ist heute wieder so nötig wie schon lange nicht mehr.

La SIA s'est toujours occupée des questions actuelles de la construction du réseau ferroviaire à l'optimisation des constructions suisses en matière d'énergie et d'aménagement du territoire, en passant par de grandes corrections de cours d'eau.

Ses membres sont aujourd'hui à nouveau confrontés à d'importants défis, que l'on peut résumer par la question suivante: comment maintenir le niveau de vie élevé suisse et la qualité de la construction que nous avons sans cesse améliorés depuis les débuts de l'industrialisation, sans épuiser nos ressources et nuire à notre environnement? Le transfert, vers les décideurs et la communauté, des acquis de l'architecture et des sciences de l'ingénierie est à nouveau d'une brûlante actualité. ■

La SIA compie 175 anni

175 ans

Il y a 175 ans, que la Société suisse des ingénieurs et des architectes (SIA) a été fondée. En 1837, il n'existait pas

175 anni fa la Società svizzera degli ingegneri e degli architetti (SIA) fu fondata. SIA ha saputo confrontarsi sempre con le questioni di grande attualità. Anche oggi

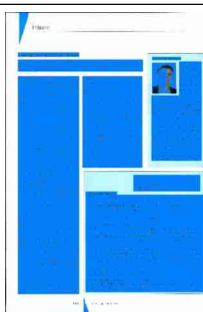


Applica
8304 Wallisellen
043/ 233 49 49
www.malergipser.com

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'820
Erscheinungsweise: 19x jährlich

Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 49
Fläche: 26'497 mm²

gli specialisti della SIA si trovano di fronte a grandi sfide che potrebbero essere facilmente ridotte a un unico comune denominatore, ovvero quale sia la via migliore per mantenere lo standard di vita e la qualità della costruzione in Svizzera ad alto livello. Essi dalla Rivoluzione industriale si sono migliorati continuamente, senza esaurire le nostre risorse e l'ambiente che ci circonda. Il trasferimento di conoscenze dall'architettura e dalle scienze ingegneristiche alla politica e alla società è oggi indispensabile, mai quanto prima.



Grosse SIA-Feier

Freitagabend, 4. Mai 2012, im Kultur- und Kongresshaus Aarau.

Eröffnet wird die Feier durch den neuen Präsidenten des SIA, Stefan Cadosch, sowie Bundesrätin Doris Leuthard, Vorsteherin des UVEK. Neben den Ansprachen versprechen musikalische, künstlerische und kabarettistische Darbietungen einen unvergesslichen Abend.

Durch das Programm führt die SchauspielerIn Anet Corti.

Jubiläumspublikation und Chronik

Am 4. Mai 2012 erscheint des Weiteren eine Jubiläumspublikation in Form eines dreisprachigen Dossiers der SIA-Fachzeitschriften TEC21, Tracés und Archi. Mit diversen Interviews, Textbeiträgen von in- und ausländischen Fachleuten und Würdenträgern aus allen Berufsgruppen sowie mit historischen und zeitgenössischen Bildern wird der SIA dokumentiert und illustriert.

In einer Kleinstauflage von ca. 600 Exemplaren wird zum 4. Mai 2012 zudem eine dreisprachige Chronik veröffentlicht. Auf rund 60 Seiten bildet sie anhand ausgewählter Meilensteine und entlang einzelner Themenstränge und Entwicklungslinien eine spannende Rückschau auf die vergangenen 175 Jahre. Sie wird im Handel sowie beim SIA für ca. Fr. 25.–/Exemplar erhältlich sein.

Das laufend aktualisierte Programm zur Jubiläumsfeier sowie Informationen zu den Sektionsfesten sind auf der Website des SIA einsehbar: www.sia.ch.

SIA-Woche der zeitgenössischen Architektur- und Ingenieurbaukunst «15n»

5. bis 13. Mai 2012, im ganzen Land, mit Sektionsfesten und weiteren regionalen Aktionen und Aktivitäten. Informationen zur «15n 2012» finden sich unter www.15n.ch.

La SIA célèbre ses 175 ans

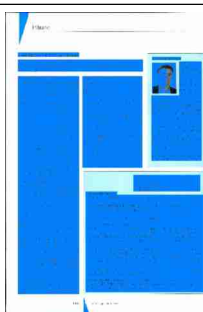
Il y a 175 ans, le 24 janvier 1837, 57 maîtres d'œuvre et autres techniciens de presque tous les cantons de Suisse alémanique se réunissaient au casino d'Aarau pour fonder la Société suisse des ingénieurs et des architectes (SIA).

En 1837, il n'existait pas encore de formation pour les architectes et les ingénieurs en Suisse (l'EPF de Zurich date de 1855), et c'est pourquoi le but essentiel de l'association créée à l'initiative de Carl Ferdinand von Ehrenberg, professeur de mathématique appliquée et d'architecture à l'Université de Zurich, était la «promotion des connaissances dans les sciences de l'architecte et de l'ingénieur».

Lorsqu'on se retourne sur la riche histoire de la SIA, on est frappé de constater la réactivité de l'association professionnelle des ingénieurs et architectes suisses face aux nouveaux en-

jeux – de la construction du réseau ferroviaire à l'optimisation des constructions suisses en matière d'énergie et d'aménagement du territoire, en passant par de grandes corrections de cours d'eau. De la première norme sur les classes de briques (1883) jusqu'aux toutes récentes normes sur la maintenance des structures ou le cahier technique fixant les objectifs de performance énergétique SIA. Sans oublier sa constante recherche de solutions novatrices, souvent reconnues comme pionnières par la suite.

Ses membres sont aujourd'hui à nouveau

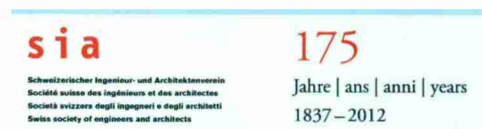


confrontés à d'importants défis, que l'on peut résumer par la question suivante: comment maintenir le niveau de vie élevé et la qualité de la construction suisses que nous avons sans cesse améliorés depuis les débuts de l'industrialisation, sans épuiser nos ressources et nuire à notre environnement? Le transfert, vers les décideurs et la communauté, des acquis de l'architecture et des sciences de l'ingénieur est à nouveau d'une brûlante actualité.

175 ans après sa création, ce n'est pas un hasard si la SIA est aujourd'hui l'association de référence des spécialistes de la construction, des techniques et de l'environnement. Sa collection de normes sans cesse actualisée rassemble les bases reconnues et indispensables aux études et à la réalisation d'ouvrages en Suisse. La Société continue à étendre ses prestations pour répondre aux besoins spécifiques de ses membres, notamment avec le conseil juridique ou ses offres de formation continue axées sur la pratique, elle transmet en permanence, par diverses actions, une culture du bâti de haut niveau et met en valeur les principales réalisations des professionnels qui en sont à l'origine. Pour toutes ces raisons et pour l'engagement sans faille des professionnels qui, depuis cinq générations, font de la SIA une association dynamique inspirant la confiance et un intérêt de plus en plus large, il y a de quoi faire la fête.

A l'occasion de son magnifique anniversaire, la SIA va donc commémorer les valeurs qui la portent depuis sa naissance et notamment le rôle essentiel qui revient à ses membres dans l'aménagement durable des constructions et du cadre de vie suisses. Les célébrations débiteront au soir du 4 mai, sur le lieu même de la fondation de la Société, où quelque 800 invités sont attendus pour une grande fête. La soirée marquera également l'ouverture de la «15n» annuelle de l'architecture contempo-

raïne et du génie civil. Pour la première fois à l'occasion de cette édition du jubilé, les 18 sections au complet proposeront au public la visite de 36 ouvrages récemment achevés dans toute la Suisse. Parallèlement à ces journées portes ouvertes, divers événements et activités auront lieu dans les régions, dont le rendez-vous principal sera la fête organisée par chacune des sections.



Grande fête centrale de la SIA

Vendredi soir 4 mai 2012, à la Maison de la culture et des congrès d'Aarau.

Les festivités seront ouvertes par le nouveau président de la SIA, Stefan Cadosch, et la Conseillère fédérale Doris Leuthard, cheffe du DETEC. Les allocutions seront agrémentées d'intermèdes musicaux et artistiques, ainsi que de scènes de cabaret qui promettent quelques moments inoubliables. L'actrice Anet Corti accompagnera ce programme tout au long de la soirée.

Publication du jubilé et chronique

Par ailleurs, le 4 mai 2012 paraîtra une publication du jubilé sous la forme d'un dossier trilingue dans les revues spécialisées de la SIA TEC21, Tracés et Archi. Diverses interviews, des contributions de spécialistes suisses et étrangers, des points de vue rendant hommage à l'ensemble des groupes professionnels, ainsi qu'une iconographie historique et contemporaine documenteront l'évolution de la SIA et, en particulier, l'œuvre édifée par ses membres.

Dans un tirage de quelque 600 exemplaires, une chronique trilingue sera en outre éditée pour le 4 mai 2012. En une soixantaine de pages, elle constituera une rétrospective passionnante des 175 années d'histoire de la SIA, à la lumière des différents enjeux et thématiques qui ont façonné son devenir. L'ouvrage sera disponible auprès de la SIA et dans le commerce au prix de 25 francs environ.

Le programme du jubilé est régulièrement complété sur le site Internet de la SIA, à l'adresse www.sia.ch, qui donne également des informations sur les événements organisés par les sections.

«15n»: semaines de l'architecture contemporaine et du génie civil

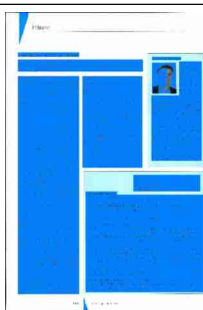
Du 5 au 13 mai 2012, dans tout le pays, avec les fêtes des sections et un choix d'activités et de rencontres régionales. Informations sur la «15n 2012» sous: www.15n.ch

Datum: 07.03.2012

Geomatik ■ Schweiz
Géomatique ■ Suisse
Geomatica ■ Svizzera

SIGImedia AG
5246 Scherz
056/ 619 52 52
www.geomatik.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'120
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 116
Fläche: 101'538 mm²

sia

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti
Swiss society of engineers and architects

175

Jahre | ans | anni | years
1837 – 2012

Grande cerimonia SIA

Venerdì sera 4 maggio 2012, presso il Palazzo della cultura e dei congressi di Aarau. Il discorso di apertura sarà tenuto dal nuovo Presidente SIA Stefan Cadosch e dalla Consigliera federale, Doris Leuthard, responsabile del DATEC. La serata sarà allietata da musica, rappresentazioni artistiche e sketch che renderanno l'appuntamento del tutto indimenticabile. L'attrice Anet Corti accompagnerà il programma dell'evento.

Pubblicazione commemorativa e cronaca

Il 4 maggio 2012 uscirà inoltre una pubblicazione commemorativa del giubileo sotto forma di dossier in tre lingue delle riviste settoriali SIA TEC21, Tracés e Archi. Diverse interviste, contributi testuali di esperti del settore svizzeri e internazionali e dignitari di tutti i gruppi professionali nonché immagini storiche e contemporanee documenteranno la SIA e in particolare l'opera dei suoi membri.

In un'edizione con una tiratura di ca. 600 copie, il 4 maggio 2012 sarà data alle stampe anche una cronaca in tre lingue. In una sessantina di pagine, sulla base di pietre miliari scelte e lungo singoli percorsi tematici e linee di sviluppo costituirà un'interessante retrospettiva sui 175 anni passati. La copia sarà disponibile in negozio e presso la SIA a ca. Fr. 25.-.

Il programma del giubileo in continuo aggiornamento e informazioni relative alle feste di sezione sono visibili sul sito web della SIA. www.sia.ch

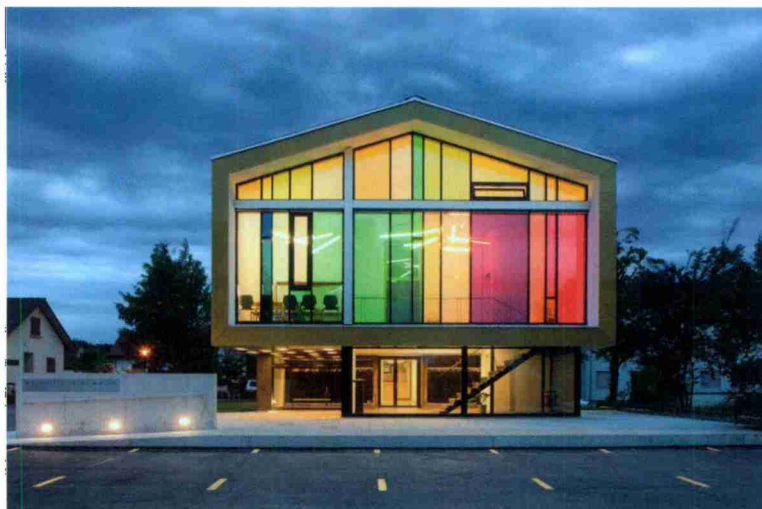
SIA-Settimana dell'architettura e dell'ingegneria contemporanea «15n»

Dal 5 al 13 maggio 2012, in tutta la nazione, con feste di sezione e altre iniziative e attività regionali. Troverete informazioni relative al «15n 2012» al sito: www.15n.ch



EXPOS EN SUISSE | par Francesca Serra et Konrad Koch

ARCHI- ACTUEL



René Rothli



gün Architekten Bern

Manifestation lancée en 2006 dans le canton de Vaud, la Quinzaine de l'architecture gagne enfin des proportions nationales en fédérant toutes les sections de la SIA (Société suisse des ingénieurs et architectes). Cette année il sera possible de visiter dans toute la Suisse plus de 500 ouvrages architecturaux, privés et publics. Découvrir ces œuvres à travers les explications des professionnels permet d'éclairer les enjeux majeurs de la production architecturale actuelle. Il ne s'agit pas simplement d'en savoir plus sur les aspects liés à la qualité, au développement durable et au confort mais de voir comment notre cadre de vie se façonne. L'architecture nous prouve toute son utilité, son sens et sa capacité d'action.

La Quinzaine de l'architecture, du 5 au 13 mai 2012, www.15n.ch

Datum: 07.03.2012



Finanz und Wirtschaft
8021 Zürich
044/ 298 35 35
www.fuw.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 45'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 22
Fläche: 21'934 mm²

AUSSTELLUNGEN IN DER SCHWEIZ

von Francesca Serra und Konrad Koch

OPEN HOUSE



René Böhler

© im Architektur Bern

Datum: 07.03.2012



Finanz und Wirtschaft
8021 Zürich
044/ 298 35 35
www.fuw.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 45'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 670.3
Abo-Nr.: 670003
Seite: 22
Fläche: 21'934 mm²

Die 2006 im Kanton Waadt lancierte Woche der Architektur findet nun auch nationale Verbreitung und gruppiert sämtliche Sektionen des SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein). Unter der Führung von Architekturschaffenden und Ingenieuren, die über die Herausforderungen der aktuellen Architektur sprechen, können dieses Jahr in der ganzen Schweiz über 500 private und öffentliche zeitgenössische Bauwerke besichtigt werden. Dabei werden nicht nur Aspekte wie Qualität, Nachhaltigkeit und Komfort beleuchtet, sondern auch die Art und Weise, wie unser Lebensraum gestaltet wird. Die Architektur manifestiert ihren Sinn, Nutzen und ihre Möglichkeiten.

*Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst,
5. bis 13. Mai 2012, www.15n.ch*